

# Struktur- und Leistungsdaten für eine KTQ-Zertifizierung<sup>1</sup>

***[Orthopädisches Spital Speising GmbH]***

**Datum: [23.08.2013]**

**Berichtszeitraum: [01.01.2012 – 31.12.2012]**

<sup>1</sup> Dieses Formular ist von Privatkliniken ohne Kassenzulassung, Forensischen Einrichtungen sowie weiteren Krankenhäusern außerhalb Deutschlands im Rahmen einer KTQ-Zertifizierung zu bearbeiten und als verbindliche Voraussetzung zur Antragsüberprüfung bei der Zertifizierungsstelle abzugeben.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 1
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 4

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeine Informationen zum Krankenhaus</b>	<b>S. 3</b>
<b>2</b>	<b>Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement</b>	<b>S. 5</b>
<b>3</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen</b>	<b>S. 7</b>

### Allgemeiner Hinweis:

Mit den in diesem Dokument verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen sind, auch wenn sie nur in einer Form auftreten, gleichwertig beide Geschlechter gemeint.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch [Mag. David Pötz, ] ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben in diesem Bericht.



Wien, 31.07.2013

Unterschrift, Ort, Datum

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 2
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 4

# 1 Allgemeine Informationen

Name	<b>Orthopädisches Spital Speising GmbH</b>
Zusatzbezeichnung	<b>Sonderkrankenanstalt für Orthopädie</b>
Straße und Hausnummer	<b>Speisinger Straße 109</b>
PLZ und Ort	<b>A- 1130 Wien</b>
Telefon	<b>+43 1 801 82 - 0</b>
TeleFax	<b>+43 1 801 82 - 1487</b>
E-Mail	<a href="mailto:office@oss.at">office@oss.at</a>
Webadresse/Internetpräsenz	<a href="http://www.oss.at">www.oss.at</a>

Institutionskennzeichen (oder entsprechende Kennzeichnung der Institution)	<b>K943</b>
Standort(nummer) (wenn vergeben)	<b>01</b>
Name und Art des Krankenhausträgers (z.B. frei gemeinnützig, privat, öffentlich)	<b>Gemeinnützige Sonderkrankenanstalt mit Öffentlichkeitsrecht Privater Träger Vinzenz Gruppe GmbH</b>

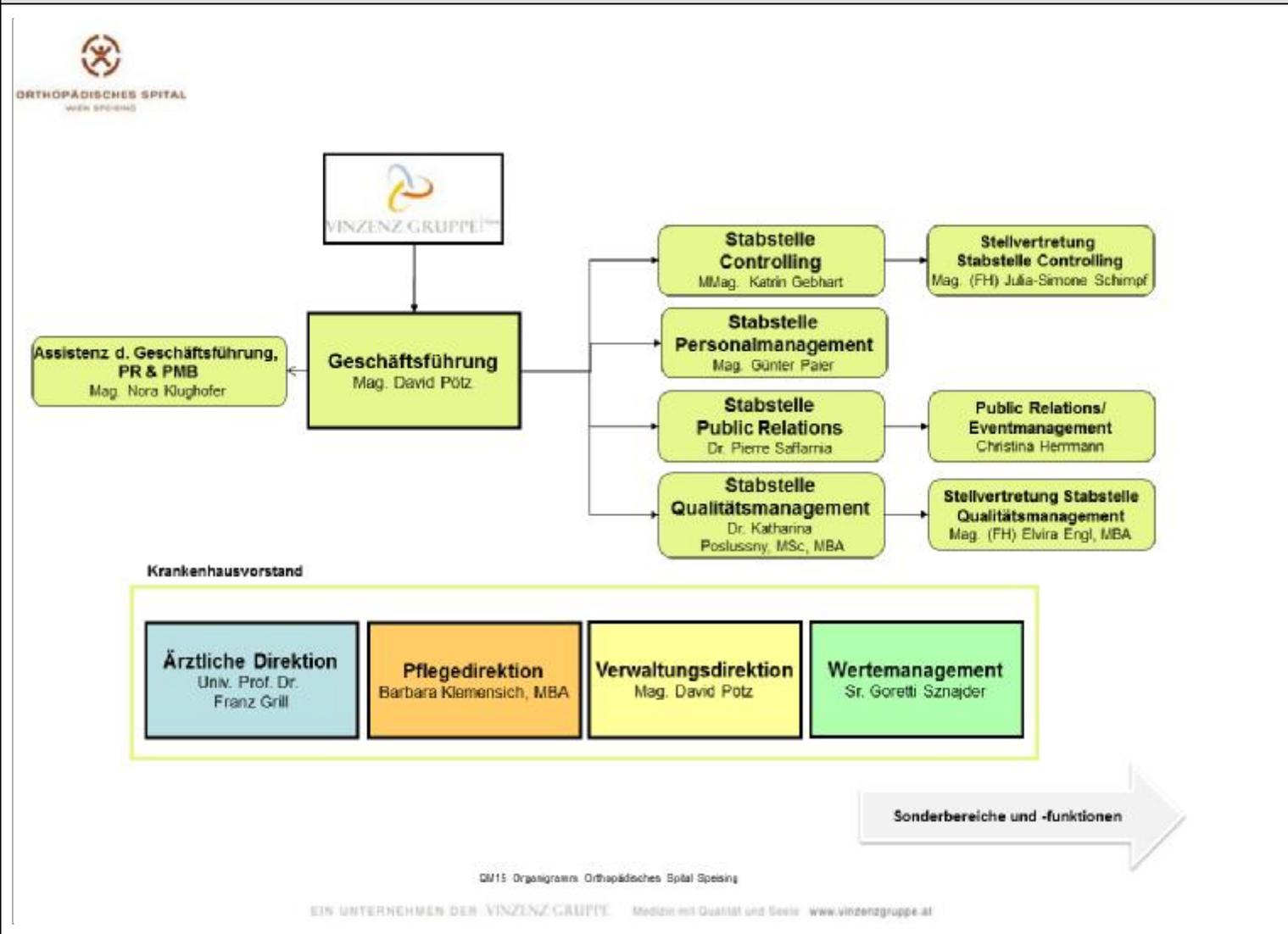
Akademisches Lehrkrankenhaus	<b>S</b> ja <b>£</b> nein Universität: Medizinische Universität Wien Für das Tertial Chirurgie <a href="http://www.oss.at/index_html?sc=808953194">http://www.oss.at/index_html?sc=808953194</a> Kooperation mit dem FH Campus Wien: Praktika für Pflege-Studierende und Physiotherapiestudierenden in Speising
------------------------------	---

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	3 von 4

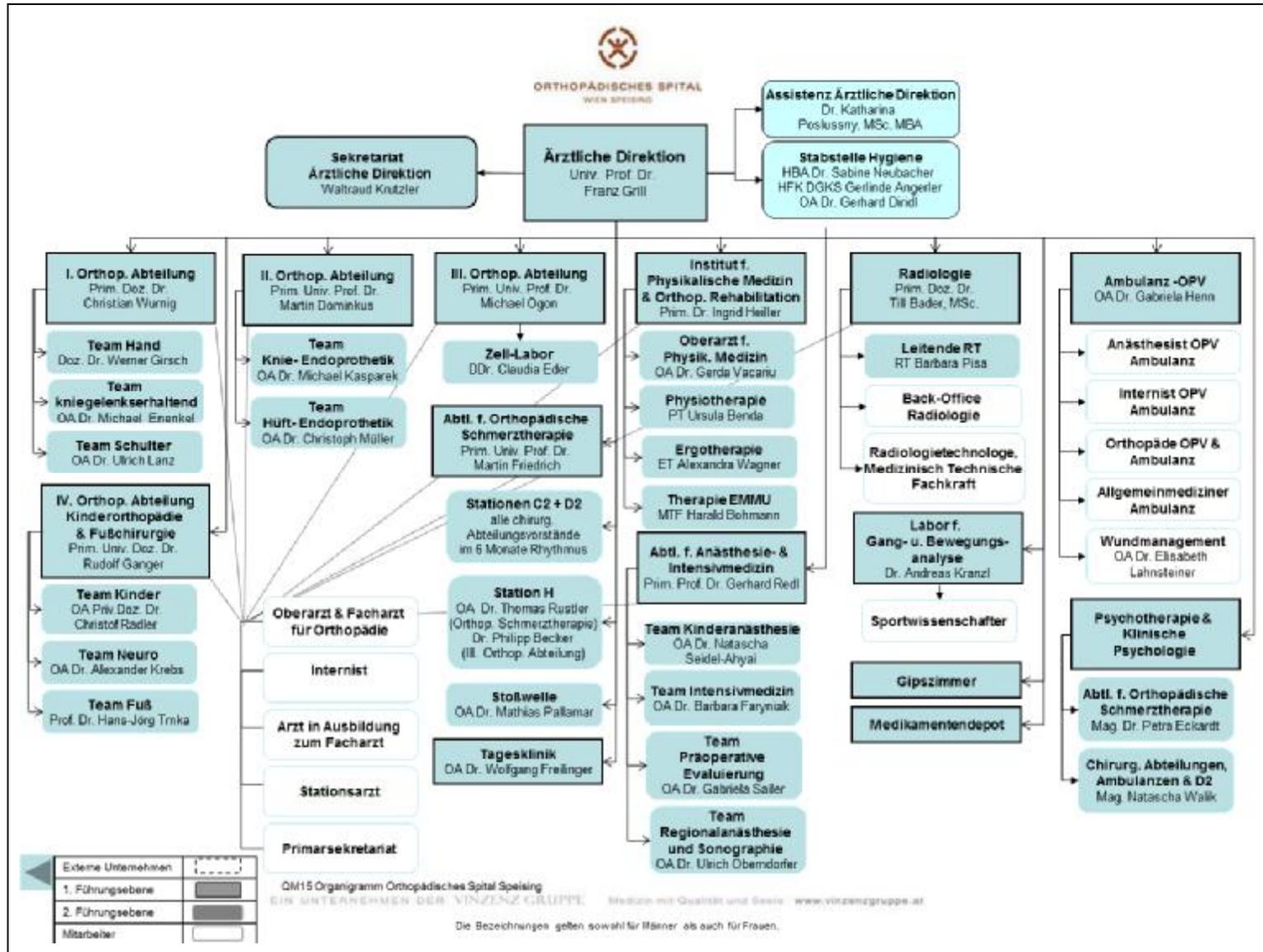
Fachbereiche und Forschungsschwerpunkte	<p><b><u>Fachbereiche:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• orthopädischen Chirurgie</li> <li>• konservative Orthopädie</li> <li>• orthopädische Schmerztherapie</li> <li>• Kinder- und Jugendorthopädie</li> <li>• Physikalische Medizin und orthopädische Rehabilitation</li> <li>• Anästhesiologie und Intensivmedizin</li> <li>• Radiologie</li> </ul> <p><b><u>Forschungsschwerpunkte:</u></b></p> <p><u>Wirbelsäulen - Zelllabor</u></p> <p><a href="http://www.oss.at/index_html?sc=352">http://www.oss.at/index_html?sc=352</a></p> <p>Es werden Wege gesucht, wie man defektes menschliches Gewebe im Reagenzglas nachzüchten kann, um so gesundes Gewebematerial zu schaffen, das dem Patienten in Zukunft als biologisch erneuerte Bandscheibe dienen kann.</p> <p><u>CEOPS(Center of Excellence for Orthopaedic Pain Management Speising)</u></p> <p>CEOPS ist ein wissenschaftlich orientiertes, orthopädisches Zentrum für Prävention, Diagnostik und Therapie von Schmerzen mit Sitz im Orthopädischen Spital Speising. Es fungiert als medizinische Drehscheibe für Menschen mit Erkrankungen des Bewegungs- u. Stützsystems und als Kompetenzzentrum für im Gesundheitsbereich tätige Personen</p> <p><a href="http://www.ceops.at/">http://www.ceops.at/</a>  </p>
--	--

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 4
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 4

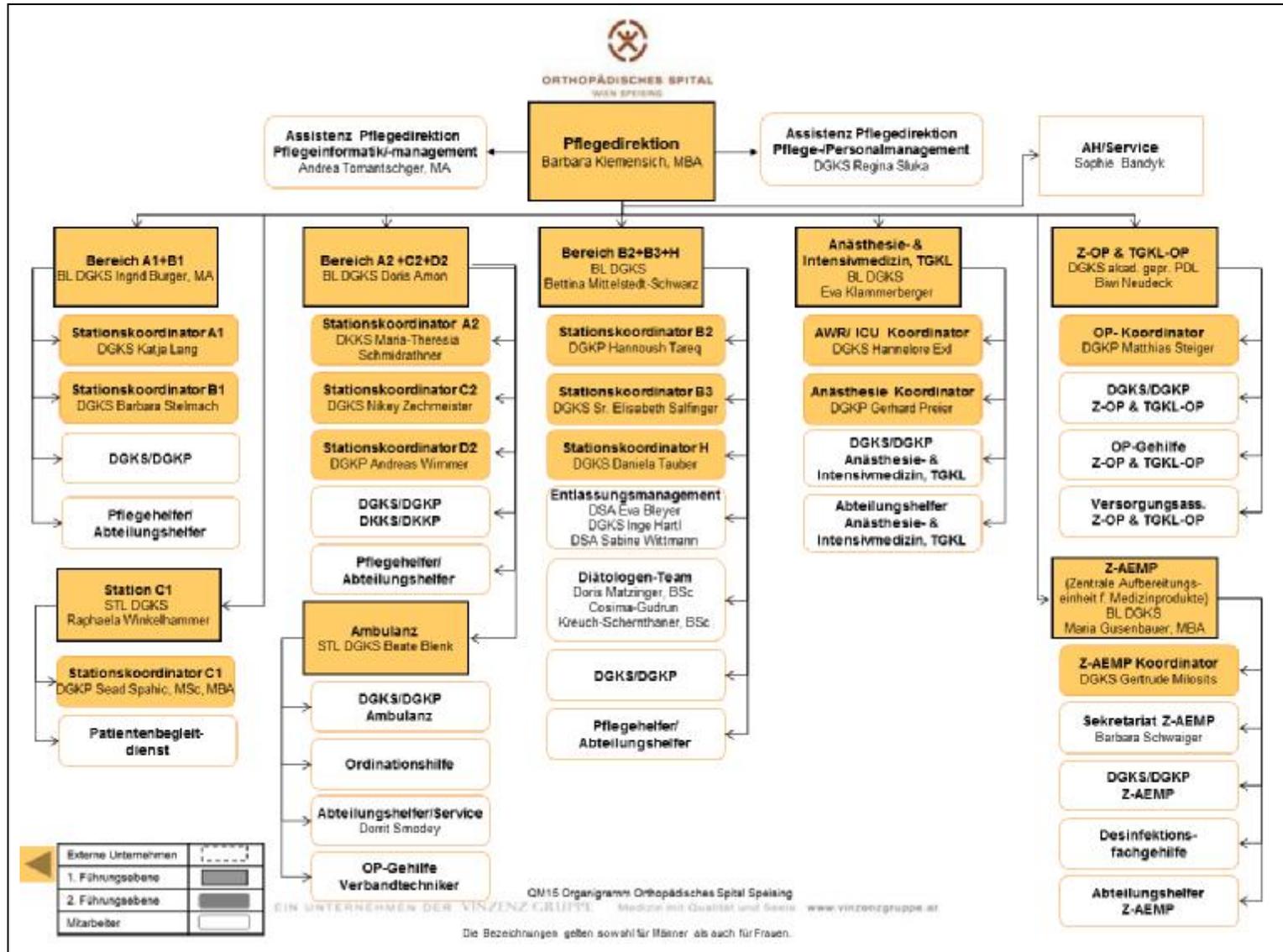
## Organisationsstruktur des Krankenhauses



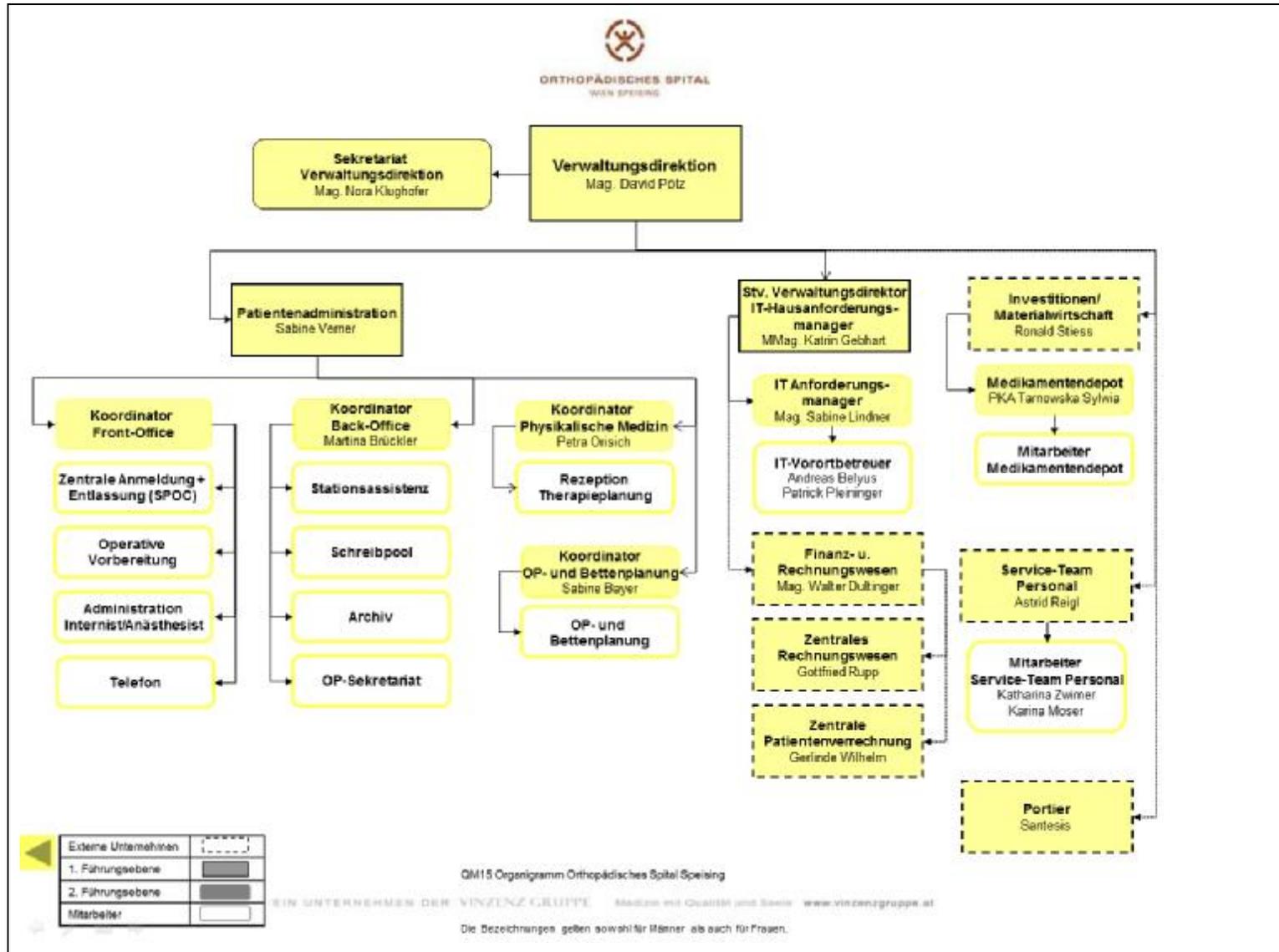
Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 5
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 6



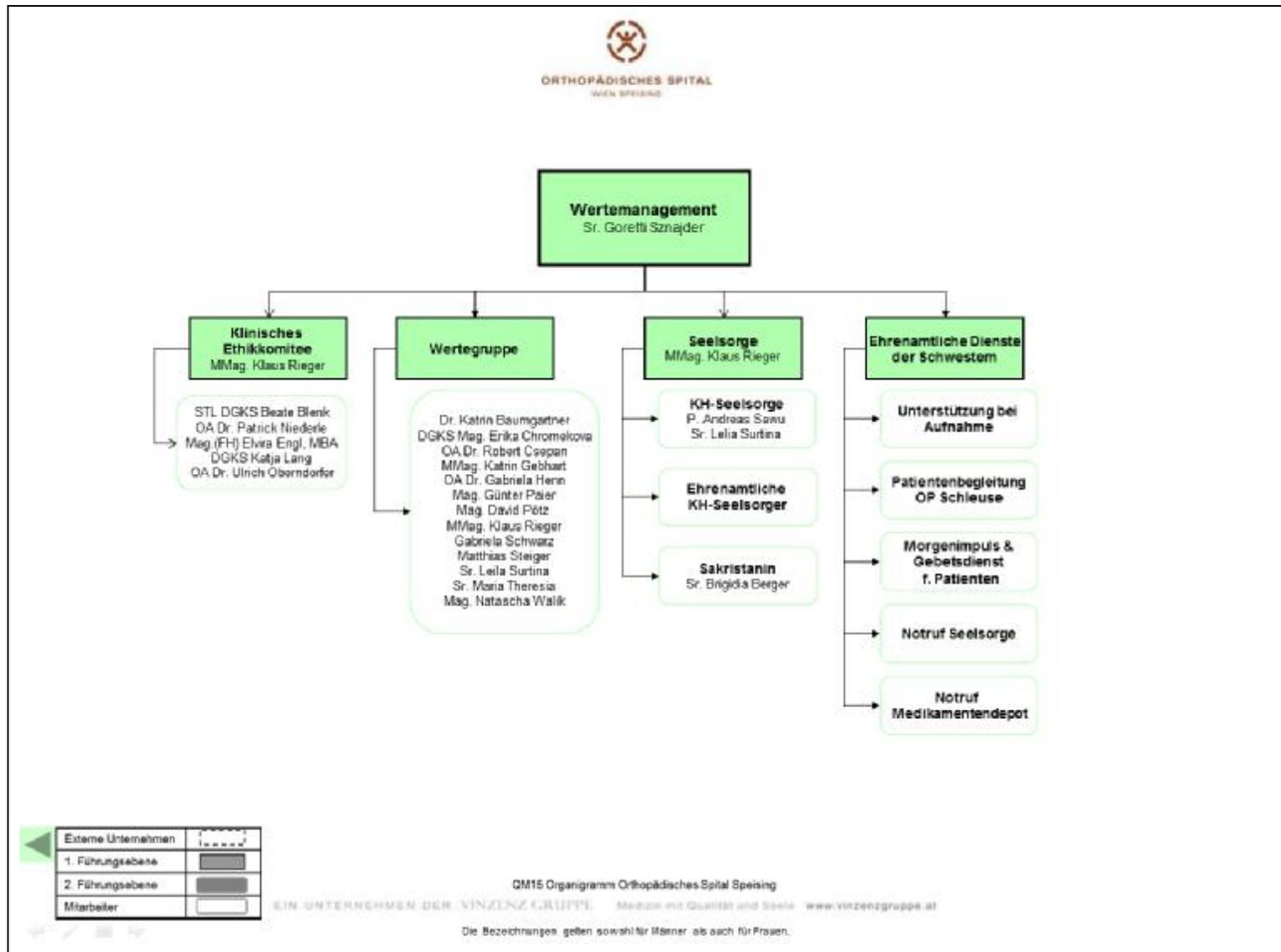
Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 6
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 6



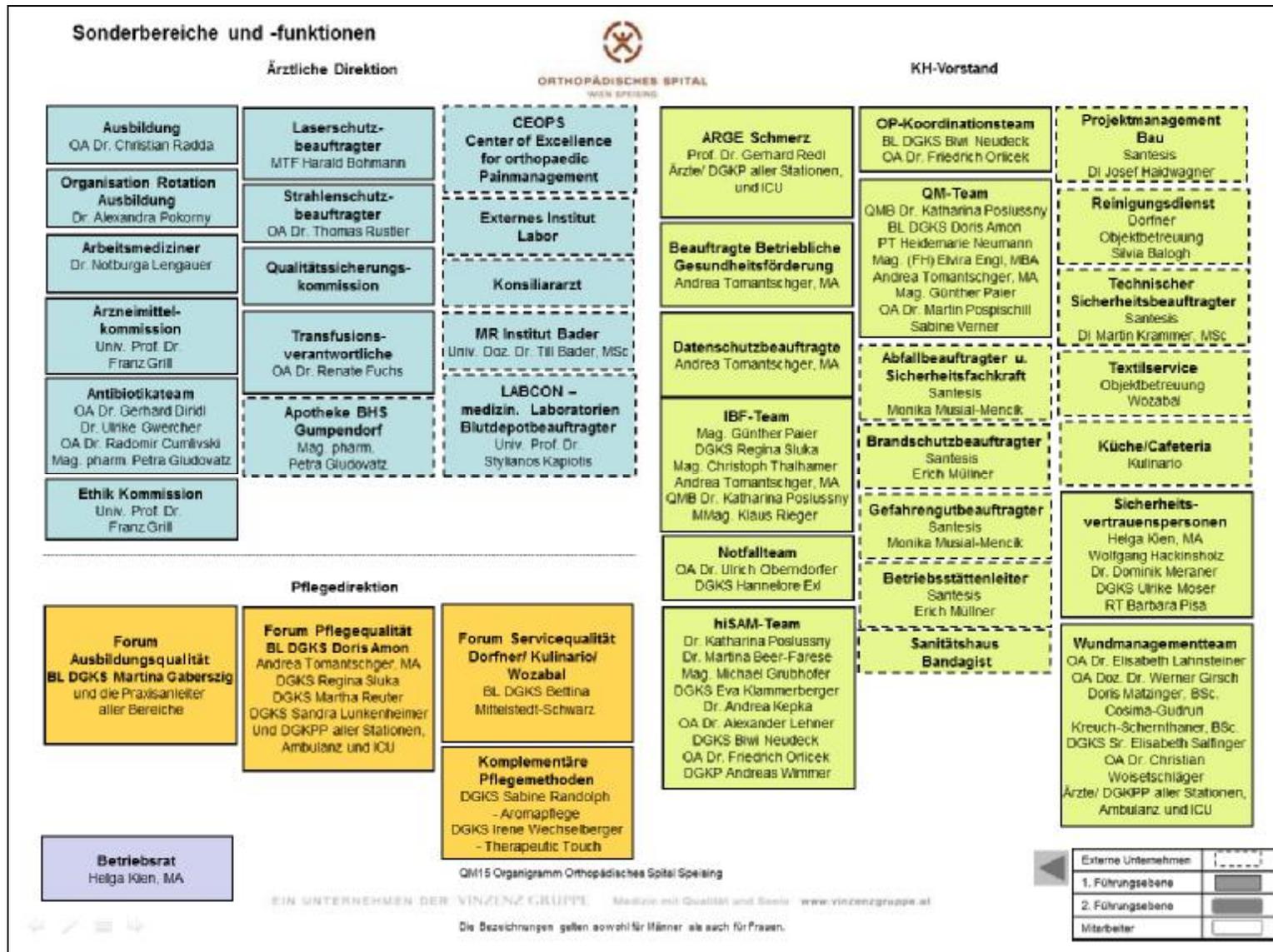
Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 7
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 6



Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 8
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 6



Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 9
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 6



Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 10
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 6

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser, Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung oder Kliniken für forensische Psychiatrie:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

ja  nein

Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus (Stichtag: 31.12. des letzten Kalenderjahres)	280 systemisierte Betten
Anzahl der bettenführenden Fachabteilungen Art (aufzählen) <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B. Innere Fachabteilung</li> <li>• ...</li> </ul>	I. Orthopädische Abteilung II. Orthopädische Abteilung III. Orthopädische Abteilung Abteilung für Orthopädische Schmerztherapie Abteilung für Kinderorthopädie und Fußchirurgie Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Fallzahlen des Krankenhauses	
Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:	17.430 stationäre Fälle
Vollstationäre Fallzahl:	17.430 stationäre Fälle
Ambulante Fallzahl: Fallzählweise:	32.638 ambulante Fälle Frequenzen

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 11
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 60

## 2 Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement

Teilnahme an einer externen Qualitätssicherung*			
Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate (%)	Kommentar
<p>Der für Deutschland gültige § 137 SGB V hat für das Orthopädische Spital Speising keine Gültigkeit.</p> <p>Das orthopädische Spital Speising nimmt an überregionalen freiwilligen Qualitätssicherungsmaßnahmen teil.</p> <p>Zusätzlich finden durch die Sanitätsbehörde in Form der Sanitären Einschau der Magistratsabteilung MA 15 Überprüfungen der Qualitätsarbeit statt.</p>			
ANISS Austrian Nosokomial Infektion Surveillance System HELICS Hospitals in Europe Link for Infection Control through Surveillance, Europäische Datenbank	875	100%	2012 Infektionserfassung für Indikatoroperation HPRO (Hüfte) <a href="http://www.nrz-hygiene.de/surveillance/op.htm">http://www.nrz-hygiene.de/surveillance/op.htm</a>
	1.000	100%	2012 Infektionserfassung bei Knieendop.
HAND - KISS Krankenhaus Infektions - Surveillance - System – RKI in Berlin	Referenzdaten 2011 der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Funktionsbereichen im Krankenhaus		
AIQI- Austrian Inpatient Quality Indicators Hüftgelenkersatz elektiv	742	100%	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Anteil Todesfälle
AIQI- Austrian Inpatient Quality Indicators Wechsel einer Hüftgelenkendoprothese	125	100%	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und Komponentenwechsel, Anteil Todesfälle

Bereich	Dokumententname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 12
0	KTO Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 60

AIQI- Austrian Inpatient Quality Indicators Kniegelenkersatz	832	100%	Knie-Totalendoprothese n-Erstimplantation, Anteil Todesfälle
AIQI- Austrian Inpatient Quality Indicators Wechsel einer Kniegelenkendoprothese	45	100%	Wechsel einer Knie-TEP, Anteil Todesfälle
AIQI- Austrian Inpatient Quality Indicators Beatmung	53	100%	Beatmung > 1 Tag (ohne Neugeborene), Anteil Todesfälle
Österreichisches Register für Knie- und Hüftendoprothetik ÖBIG – Hüft Endoprothesen – Erstimplantationen und Hüfte Endoprothesen Wechsel – und Komponentenwechsel	804	100%	Erfassung durch Orthodoc im Krankenhausinformationssystem
Österreichisches Register für Knie- und Hüftendoprothetik ÖBIG - Knie Endoprothesen Erstimplantation und Knie Endoprothesen Wechsel – und Komponentenwechsel	966	100%	Erfassung durch Orthodoc im Krankenhausinformationssystem
QUIPS– Qualitätsverbesserung in der postoperativen Schmerztherapie bei Erwachsenen und QUIPSi Kindern (ab 4 Jahren)	1.214 213	99% 99%	Zeitraum von 01.01.2011 bis 05.10.2012
M.E. Müller Center der Universität Bern (SPINE TANGO)	Präoperativer Outcomescore bei Wirbelsäulenoperationen <a href="http://www.eurospine.org">www.eurospine.org</a>		
Patientenbefragungen Vinzenz Gruppe	Jährliche stationäre und ambulante Befragung mit Patientenzufriedenheitsindizes und Deltaanalyse alle VG KH und Vergleich innerhalb der Branche Gesundheitswesen		
Mitarbeiterbefragungen	Alle 3 Jahre, mit dem Ziel, Maßnahmen zur Erhöhung der MA Zufriedenheit zu erstellen Kennzahl Bindungsindex Deltaanalyse alle VG KH		

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 13
0	KTO Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 60

Zuweiserbefragung	Alle 2 Jahre Befragung der Zuweiser und Kooperationspartner Kennzahl Zufriedenheitsindex		
Prävalenzerhebung der LPZ (Maastricht Universität)	211	79,3 %	1 Stichtag, Vollbefragung stat. Patienten Sturz, Dekubitus, Inkontinenz, Intertrigo, Mangelernährung, freiheitsentziehende Maßnahmen
Externe Ringversuche ÖQUASTA Österreichische Gesellschaft für Qualitätssicherung und Standardisierung medizinisch diagnostischer Untersuchungen	Labcon Klinische Chemie (3/Jahr) Hämatologie (4/Jahr) Retikulozyten (2/Jahr) Gerinnung (4/Jahr) Serum-Proteine (2/Jahr) Cardiale Marker (2/Jahr) Blutgruppen-Serologie (3/Jahr) TDM (2/Jahr) Hormone (2/Jahr)		

\* Hier erwartet die KTQ-GmbH einen entsprechenden Nachweis über die Teilnahme an allen gesetzlich verpflichtenden und freiwilligen Maßnahmen zur externen Qualitätssicherung.

Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP). Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:	
<b>DMP</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
... hier sollen alle aktiven DMP aufgelistet werden, z.B. Diabetes mellitus Typ 1, Brustkrebs, Asthma bronchiale	
... ECAT Foundation (International external quality assessment programme in hemostasis and thrombosis, The Netherlands, 2300 AA Leiden)	Labcon: D-Dimer (4/Jahr)

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 14
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 60

### Qualitätspolitik (Leitbilder)

Die Qualitätspolitik orientiert sich an der von der Krankenhausleitung vorgegebenen strategischen Ausrichtung unter Beachtung vier strategischen Eckpfeilern, in deren Mittelpunkt der Patient steht. Entsprechend den strategischen Eckpfeilern bekennen wir uns zu christlichen Werten, medizinischer und pflegerischer Qualität, Führungs- und Steuerungskompetenz und effizientem Einsatz der Ressourcen.

Im Konkreten bedeutet das folgende Grundsätze, an denen wir arbeiten:

#### **Eckpfeiler Christliche Werte:**

Wir begegnen unseren Patienten auf gleicher Augenhöhe und wenden uns ihnen liebevoll zu. Wir nehmen die Anliegen und Sorgen unserer Patienten ernst.

In unserem Krankenhaus spüren unsere Patienten den Geist guter Zusammenarbeit. Grundlage dafür ist der wertschätzende Umgang untereinander.

Unser Bekenntnis zu christlichen Werten gibt unseren Patienten die Sicherheit, dass wir aufrichtig und verantwortungsvoll mit ihnen umgehen, den Grundwert des Lebens achten und jene Güter schützen, die jeder Mensch für ein erfülltes Leben benötigt.

#### **Eckpfeiler Medizinische und pflegerische Qualität:**

Hervorragende Experten gewährleisten qualitätsgesicherte moderne Medizin.

Erstklassige Versorgung nach aktuellen Erkenntnissen in Medizin und Pflege zeichnen uns aus. Durch kontinuierliche Investitionen stellen wir das hohe Niveau unserer medizinisch-technischen Ausstattung sicher.

#### **Eckpfeiler Führungs- und Steuerungskompetenz:**

Durch konsequente Planung, Umsetzung, Überprüfung und Verbesserung sichern wir die Qualität unserer Arbeit. Dies schafft Vorhersehbarkeit, Verlässlichkeit und Vertrauen in unser Handeln. Unsere Prozesse sind aufeinander abgestimmt und werden von unseren Patienten durchgängig erlebt. Wir messen unsere Ergebnisse und machen diese bekannt. Wir entwickeln uns stetig weiter und tauschen unser Wissen in den Krankenhäusern und in der Vinzenz Gruppe systematisch aus.

#### **Eckpfeiler Effizienter Ressourceneinsatz:**

Wir setzen unsere Mittel genau dort ein, wo sie von unseren Patienten gebraucht werden. So stellen wir auch in Zukunft höchste Qualität sicher.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 15
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 60

Untermuert wird die Qualitätspolitik durch unser **Leitbild „7 Eckpfeiler des christlichen Krankenhauses“**.

### **1 Eckpfeiler Zuwendung**

Durch die Zuwendung unserer Mitarbeiter geben wir den Patienten in ihrer belastenden Situation Orientierung und Halt.

In der Grenzsituation des Krankseins helfen wir mit, dass sich die Patienten in ihrer Einmaligkeit erleben und in Unsicherheit und im Leid bestehen können. Menschliche Würde machen wir durch unsere Zuwendung erlebbar.

Wir achten auf die Bedürfnisse der Patienten im Tagesablauf – insbesondere an den neuralgischen Punkten ihres Krankenhausaufenthaltes.

### **2 Eckpfeiler Einbeziehen der psychischen und geistig-seelischen Verfassung**

Heilung von körperlichen Leiden braucht außer der organischen Behandlung auch die Einbeziehung der psychischen und geistig-seelischen Verfassung der

Patienten. Deshalb sind klinische Psychologie, Psychotherapie und Seelsorge (unterschiedliche Professionen mit unterschiedlichen Arbeitsweisen) wichtige Ergänzungen zur organischen Behandlung und notwendige Unterstützungen

im Heilungsprozess. Wir wollen den Patienten helfen, in ihrer Krankheit, in ihrer Grenzsituation und im Leid zu bestehen und zu reifen. Sinnvolles Menschsein ist, trotz mangelnder Funktionalität, möglich. Würdevoller Umgang lässt den Kranken die

Kostbarkeit seiner Person und seines Lebens erfahren. Der Glaube kann zusätzliche Perspektiven eröffnen – über den eigenen Horizont, die eigenen Grenzen und

den Tod hinaus. Der Krankenhausaufenthalt kann den Patienten die Chance bieten, ihren Lebensstil neu zu überdenken, auf ihre „innere Stimme“ zu hören und ihren ureigensten Sinn zu finden. Eine Hilfestellung bieten dabei die Angebote der klinischen Psychologie und der Seelsorge.

### **3 Eckpfeiler Angebote, die Antwort auf die Not der Zeit sind**

Wir sind offen und sensibel für die Not der Zeit. Wir bieten Dienstleistungen an, die für die Menschen von heute notwendig sind auch dann, wenn deren Finanzierung durch die öffentliche Hand nicht gesichert ist. Damit wollen wir unter anderem auch die Politik und das Gesundheitswesen aufmerksam auf konkrete Nöte der Zeit machen und konkrete Antworten vorleben.

### **4 Eckpfeiler Kultur im Umgang mit Sterbenden und mit dem Tod**

Grenzen des Machbaren erkennen und annehmen. Angesichts des Sterbens bzw. des Todes schaffen wir einfühlsam geeignete Rahmenbedingungen. Unser Verhalten

unterstützt die Betroffenen in ihrer schwierigen Situation und wir helfen, ihre Situation in Würde zu bewältigen. Wir wollen die Sensibilität für die Bedürfnisse der Betroffenen

aufbringen.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 16
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 60

### 5 Eckpfeiler Wertorientiertes Führen

Grundphilosophie: Das christliche Menschenbild

Führungskräfte haben stets die Aufgabe, tatkräftig zur Erfüllung des Kernauftrages sowie zur Umsetzung strategischer Ziele beizutragen, denn sie stehen damit für das gesamte Unternehmen. Um diese Aufgabe deutlich und fassbar zu machen, wurde ein Orientierungsrahmen Management verfasst. Der Rahmen umfasst die gesamte Bandbreite an Managementaufgaben, das heißt sowohl Mitarbeiterführung als auch organisatorische Steuerung. Wertorientiertes Führen bezieht sich dabei vor allem auf den Aspekt der Beziehung von Mensch zu Mensch, von der Führungskraft zu ihren Mitarbeitern. Prägend für unseren Ansatz des Führens von Menschen ist das christliche Menschenbild, welches bereits im Orientierungsrahmen Management eingearbeitet ist. Führungskräfte achten stets darauf, dass ihr Handeln dem Kernauftrag des Unternehmens entspricht und diesem in christlicher Weise dient.

### 6 Eckpfeiler Entscheidungen auf Basis ethischer Grundlagen

Um medizinische Fragestellungen ethisch fundiert und verantwortungsvoll zu treffen, sind sich die zuständigen Entscheider bewusst, dass beratende Unterstützung in manchen Situationen notwendig ist, sich beraten lassen und gemeinsam reflektieren nicht Zeichen von fachlicher Schwäche, sondern von ethischer Stärke ist. Deshalb sind sie bereit, Hilfen und Unterstützung anzunehmen und sich an den vorhandenen Richtlinien zu orientieren.

### 7 Eckpfeiler Verwurzelung in christlicher Wertorientierung

Der christliche Glaube mit seinem Auftrag, die Liebe Gottes und sein heilendes Wirken erfahrbar zu machen, war Motivation für die Gründung der Krankenhäuser der VG. Für Christen ist ihr Glaube Kraftquelle und Orientierung im wertschätzenden Umgang mit Menschen. Krankenhäuser, die auf der Basis des christlichen Menschenbildes geführt werden, sind ein wichtiger Beitrag, Gesellschaft und Welt zu gestalten.

Wir sind überzeugt, dass im Menschen das Zusammenspiel von Körper, Seele und Geist für die Gesundheit eine wesentliche Rolle spielt. Wir wissen, dass Glaube, Vertrauen und Halt in Gott heilsam wirken kann und wirkt. Deshalb wollen wir Chancen nutzen, wo dieser Glaube geweckt und gefördert wird. Mit unseren Dienstleistungen wollen wir ermöglichen, dass die Patienten im Leid bestehen können. Der Glaube kann auch für Mitarbeiter eine Hilfe sein, in der Auseinandersetzung mit Krankheit und Leid zu reifen. Wir sind überzeugt, dass eine christliche Unternehmenskultur dem Heilungsprozess des Patienten dienlich ist.

Siehe Beilage „7 Eckpfeiler des christlichen Krankenhauses“

[http://www.oss.at/media/pdf\\_content\\_oss/Wertebrochschre.pdf](http://www.oss.at/media/pdf_content_oss/Wertebrochschre.pdf)

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 17
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 60

Qualitätsziele	
	z.B. <i>Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit sowie weitere Prozesskennzahlen bzw. Qualitätsindikatoren mit den ihnen zugeordneten Referenzbereichen</i>
1	Wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung unserer medizinischen und pflegerischen Ergebnisqualität. <u>Maßnahmen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Konzept der Struktur eines Medizin-Controlling VG ist umgesetzt.</li> <li>Das Kennzahlenset A-IQI wird bearbeitet und einmal jährlich berichtet.</li> </ul> <u>Q-Kennzahl:</u> A-IQI Kennzahlen mit Benchmark
2	Wir gewährleisten eine hohe Patientensicherheit und Patientenorientierung durch einen einheitlichen elektronischen Arbeitsplatz. <u>Maßnahmen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das VG Projekt Zusammenführung „Anamnese - Status“ Medizin und Pflege ist durchgeführt.</li> <li>Ein Lastenheft / Pflichtenheft „Status - Anamnese“ ist erstellt.</li> <li>Das Pilotprojekt „Status - Anamnese“ KH Ried ist gestartet.</li> </ul> <u>Q-Kennzahl:</u> Ergebnisbericht Pilotprojekt KH Ried, Patientenbefragung Index Kommunikation
3	Wir verbessern unsere Kommunikation umfassend und erhöhen damit die Patientenzuwendung, die Patientensicherheit und unsere Fehlerkultur (interprofessionell und interdisziplinär) <u>Maßnahmen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Analyse bestehender M&amp;M-Konzepte ist durchgeführt.</li> <li>Ein Konzept für M&amp;M- Konferenzen ist erstellt und implementiert.</li> </ul> <u>Q-Kennzahl:</u> CIRS Fehler-/ Beinahefehler-Meldungen, Patientenbefragung Index Kommunikation
4	Wir stellen die nachhaltige Umsetzung unserer entwickelten Organisationskonzepte sicher. <u>Maßnahmen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ein integrierter Auditleitfaden und ein Auditplan sind für die Krankenhäuser erstellt und Integrierte Stationsaudits wurden durchgeführt.</li> </ul> <u>Q-Kennzahl:</u> Integriertes Stationsaudit Visite, Fieberkurve, OP-Sicherheitscheckliste
5	Wir stärken unsere medizinischen Schwerpunkte durch effektive Zusammenarbeit im intra- und extramuralen Bereich (Kooperationen) <u>Maßnahmen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl der für die Vinzenz Gruppe-interne Zuweisung relevanter Patienten ist erhoben.</li> <li>Umsetzung der gezielten Patientensteuerung zu Schwerpunkten innerhalb der VG-Häuser ist sichergestellt</li> </ul> <u>Q-Kennzahl:</u> Zuweiserbefragung und Kooperationspartnerbefragung

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTO Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	18 von 60

6	<p><b>Orientierungsrahmen Management:</b> Evaluierung und Vereinfachung des Orientierungsrahmen für Vorstand, Geschäftsführer, Med. Abteilungsleiter, Führungskräfte Pflege und MTD, Führungskräfte Verwaltung und Service Support</p> <p><u>Maßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Inhaltliche Adaptierung an den bestehenden Orientierungsrahmen Management</li> </ul> <p><u>Q-Kennzahl:</u> Mitarbeiterbefragung</p>
---	--

Qualitätsmanagement-Projekte	
1	<p><b>Wartelistenmanagement</b></p> <p>Analyse des Wartelistenmanagements im OSS. Einführung neuer EWS und Filterfunktionen. Verpflichtende Eingabe von Verschiebungs- und Stornogründen. Regelmäßiges Monitoring.</p>
2	<p><b>Bauprojekt 618 (Z-AEMP):</b> Neubau der Z-AEMP und Zusammenführung der Betriebsorganisation von zwei Standorten auf einen. Mit abgeschlossener Übernahme der weiteren VG Häuser in der Totalaufbereitung der Instrumente.</p>
3	<p><b>Akutgeriatrie Bauprojekt &amp; Ablauforganisation:</b> Planung der Akutgeriatrie im Pavillon Göteborg in einem interdisziplinären Team mit Konzept der Ablauforganisation.</p>
5	<p><b>Dienstkleidung Wozabal:</b> Verbesserung der Qualität der Dienstkleidung, Neuanpassung der Größen und Vereinheitlichung der Kleidung aller Berufsgruppen</p>
6	<p><b>Beschwerdemanagement:</b> Evaluierung der bestehenden Beschwerdewege für den Patienten und Mitarbeiter. Die Formulare und Kommunikationswege wurden neu gestaltet und vereinfacht.</p>
7	<p><b>OP-Sicherheitscheckliste:</b> die bereits seit 2010 im Haus etablierte Checkliste, in Anlehnung an die WHO, wurde evaluiert, prozessorientiert gestaltet (Station – OP - AWR – Station), und in einem interdisziplinären Team überarbeitet. Das Team Time Out und Sign Out im Operationssaal wird im Team beantwortet und in der OP-Dokumentation elektronisch dokumentiert.</p>
8	<p><b>Pflegedatenbank:</b> Relaunch der PDB und Schulung aller Pflege MA und Integration der Pflegestandards</p>
9	<p><b>QUIPSi</b></p> <p>Ergebnisqualitätsmessung: Seit 2011 Befragung von Kindern ab 4 Jahren zur postoperativen Schmerztherapie und Nebenwirkungen zu befragen. Die Schmerzeinschätzung erfolgt dabei aus Sicht der Kinder mit Hilfe der validierten Gesichterskala nach Hicks. Vergleich europaweit möglich.</p>

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	19 von 60

11	<b>Ehrenamt</b> Erstellung eines Konzeptes und Umsetzung. Einführung eines ehrenamtlichen Dienstes im OP, Vorleseomi und ehrenamtliche Gartenwerkstatt.
12	<b>Beruf &amp; Familie</b> Erstellung eines Maßnahmenplans im interdisziplinären Team und Rezertifizierung Audit Beruf & Familie
13	E-Anamnese (VG)
14	E-Fieberkurve (VG)
15	<b>Ambulante Patientenbefragung (VG)</b> Evaluierung des FB und Definition eines einheitlichen FB. Auswertung d. die Studienabteilung und Einführung neuer Auswertungssoftware ist geplant.
16	<b>Summerschool (VG):</b> 19 Medizinstudentinnen und -studenten der Med. Uni Wien absolvierten heuer die neue Vinzenz Gruppe Summer School in den Kliniken BHS Wien, Herz Jesu KH, St. Josef KH, KH Göttlicher Heiland und Orthopädisches Spital Speising
17	<b>Evaluierung und Adaptierung ICU FK und AWR Protokoll:</b> In einem interdisziplinären Team wurden die FK und Protokolle des AWR und der ICU evaluiert und geändert. Jeweils mit vorgehendem Probelauf in Information im Haus.
18	<b>Projekt Generationenwechsel:</b> Die strategische Planung für das OSS wurde im Projekt umgesetzt, im Zuge der Pensionierungen und Neubestzungen im Haus. Die Kommunikation begleitend zu diesem Projekt verlief über den VO-Newsletter und die VO-Infostunden.
19	<b>eGOR:</b> Zutritt zur elektronischen Gesundheitsplattform der Ordenseinrichtungen

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 20
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 60

### 3 Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen für jede Organisationseinheit / Fachabteilung ist dieser Teil auszufüllen

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	I. Orthopädische Abteilung		
Kontaktdaten	<b>Prim. Univ. Doz. Dr. Christian Wurnig</b> <b>E-Mail:</b> <a href="mailto:christian.wurnig@oss.at">christian.wurnig@oss.at</a> <b>Telefon:</b> +43 1 801 82-1181 <b>Fax:</b> +43 1 801 82-1470		
Hauptabteilung <b>S</b> Belegabteilung <b>£</b>	Belegabteilung <b>£</b>	Gemischte Haupt- und	

#### Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Diagnostik und Therapie von orthopädischen Erkrankungen:  Schwerpunkte neben der allgemeinen Orthopädie: Orthopädie der oberen Extremität (Schulter, Arm, Hand), kniegelenkserhaltende Eingriffe, Sportorthopädie. Spezialabteilung für arthroskopische Eingriffe.	Spezialabteilung mit Spezialteams für <b>Knie gelenkserhaltend:</b> Rekonstruktion des vorderen und/oder hinteren Kreuzbandes, Meniskusrefixation kniegelenksnahe Umstellungsosteotomie (Teamleiter: OA Dr. Michael Enenkel), <b>Spezialteam für Schulter:</b> Implantation u. Reoperation einer Endoprothese des Schultergelenks, Rekonstruktion der Rotatorenmanschette (Teamleiter: Oberarzt Dr. Ulrich Lanz) und <b>Spezialteam für Hand:</b> Entfernung eines Tumors an peripheren Nerven, Osteotomie am Unterarm, Arthroplastik – Mittelhand, Finger (Teamleiter: OA Univ.-Doz. Dr. Werner Girsch)

#### Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
-----	--	-----------------------

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	21 von 60

1	Tagesklinik	Ausgewählte orthopädische Operationen werden tagesklinisch durchgeführt; Der Patient bleibt nur einen Tag lang - ohne Übernachtung - im Krankenhaus und kann nach der Operation wieder nach Hause gehen.
2	Wochenstation	Turnuspatienten mit definiertem Behandlungsschema und mittels Infiltrationen, Infusionen, Bewegungs- und Ernährungsschulungen, sowie röntgengezielte Infiltrationen und Verhaltensschulung (Ergotherapie) weiter therapiert.
3	Stoßwellen	Verwendung von hochenergetischen Druckwellen bei: Fersensporn, Tennisellenbogen, Kalkschulter
4	Internistische Betreuung	hausübergreifend
5	Wundmanagement	Zertifizierter ärztlicher Wundmanager hausübergreifend
6	Entlassungsmanagement	Zusätzlich Beratung und Betreuung durch Diplomierte Sozialarbeiterinnen
7	Psychologie	hausübergreifend
8	Physiotherapie	Jeder Station sind Physiotherapeuten zugeteilt.
9	Ergotherapie	Jeder Station sind Ergotherapeuten zugeteilt.
10	Elektrotherapie, Massage, Unterwasser	hausübergreifend
11	Diät – und Ernährungsberatung	hausübergreifend
12	BewegungsanalySELabor	Mittels modernster Untersuchungsmethoden werden komplexe Gang- und

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 22
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 60

		Bewegungsstörungen untersucht. Neben der Aufzeichnung der Bewegung durch Videokameras wird auch computergestützte Bewegungsanalyse durchgeführt. Dabei werden die Gelenkbewegungen in allen drei Bewegungsebenen erfasst.
13	Konsiliarfachärzte	Urologie, Psychiatrie, Neurologie, HNO, Dermatologie, Augenheilkunde
14	Aromatherapie	Die Aromapflege, als komplementäre Pflegemaßnahme ist Bestandteil der professionellen Pflege und kann als unterstützende Maßnahme miteinbezogen werden.
15	Therapeutic Touch	Die Therapeutische Berührung ist eine auf Gesundheit und Heilung zielende Energiemethode. Sie vermittelt dem Einzelnen durch Harmonisierung des Energiesystems eine Unterstützung zur Selbstheilung und dient der Gesundheitsförderung

#### Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	Begleitbetten
2	Medikamentenservice	Hausübergreifende Kooperation mit einer Apotheke
3	Patienteninformationssystem	Am Patientenbett TV, Radio, Internet, Spiele
4	Aufenthaltsräume	
5	Bibliothek	
6	Bankomat	
7	Cafeteria und Minimarkt	
8	Nordic Walking Gruppen	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	23 von 60

9	Sportanalysen	Spezialangebote wie Laufanalyse und Nordic-Walking-Analyse
10	Seelsorge	
11	Spitalsmessen	
12	Ethikberatung	
13	Raum der Stille	Multikonfessioneller Gebets- und Abschiedsraum
14	Snack- und Getränkeautomat	

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	4182
---	------

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Meniskusschädigung	M23.2	560
2	Gonarthrose	M17.9	424
3	Tendinitis calcarea im Schulterbereich	M75.3	217
4	Lumbale Bandscheibenschäden mit Radikulopathie, Ischialgie	M51.1	203
5	Kalkaneussporn	M77.3	197
6	Koxarthrose	M16.9	180
7	Hallux valgus	M20.1	201
8	Knochennekrose, Knochenmarksödem	M87.0	81
9	Karpaltunnel-Syndrom	G56.0	132
10	Läsionen der Rotatorenmanschette	M75.1	106

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten					
Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTO Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	24 von 60

Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Orthopädische Ambulanz	<b>Spezialambulanzen:</b> Schulter-, Knie-, Hand-, Ellbogenchirurgie, Arthroskopie, Sportorthopädie
2	Orthopädische Operative Vorbereitung	

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Operationssäle mit entsprechender Ausrüstung  6 Zentral OP Säle und 3 Tagesklinische OP Säle	Strukturierte OP Zuteilung der Säle für jede Abteilung  24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
2	Sonographie, Röntgen - PACS	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
3	Stoßwellengerät	Auch Sa und So durchgeführt.
4	Labor	Im Rahmen der VG-weiten Zusammenarbeit senden wir Spezialparameter in die Labors der Krankenhäuser Göttlicher Heiland Wien und Barmherzige Schwestern Linz ( Labcon GmbH). Alle Häuser sind mit einheitlicher EDV vernetzt  24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
5	Intensiveinrichtung ICU/Aufwachraum	Hausübergreifend  24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
6	MR Ambulatorium	Kooperation mit einem im Haus befindlichen MR Ambulatorium, digitale Anbindung
7	ZAEMP zentrale Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte	Alle Instrumente, die in den Operationssälen verwendet werden, werden nach jedem Gebrauch aufbereitet und sterilisiert bevor sie

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	25 von 60

	wieder zum Einsatz gelangen 24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
--	--

## Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	18,31 VZÄ (Vollzeitäquivalente)	Lektor MedUniWien Wundarzt Diplom	Chirurgische Orthopädie, Sportorthopädie, Chirotherapie, ÖAK-Diplom für Manualmedizin, Plastischer Chirurg
davon Fachärzte	9,21 VZÄ (Vollzeitäquivalente)		

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	28,69 VZÄ	
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	7,42 VZÄ	Pflegehelfer Abteilungshelfer
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	21,27 VZÄ	Praxisanleiter Wundmanager Ausbildung Basales & Mittleres Management

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Diätassistenten	1,23 VZÄ	Für alle Abteilungen

Bereich 0	Dokumentenname KTQ Struktur- und Leistungsdaten	Version 1	Gültig ab 10/09/09	Vorversion: keine	Seite 26 von 60
--------------	--	--------------	-----------------------	----------------------	--------------------

2	Wundmanager	0,8 VZÄ	Zertifizierter Ärztlicher Wundmanager Für alle Abteilungen
3	Entlassungsmanagementteam	1,88 VZÄ	DSA + DGKPP Für alle Abteilungen
4	Therapeuten Physiotherapeuten Ergotherapeuten Therapeuten für Elektro- Moor- Massage und Unterwassertherapie	39,41 VZÄ 22,11 VZÄ 6,49 VZÄ 10,8 VZÄ	Siehe OE Institut für Physikalische Medizin & Orthopädische Rehabilitation Für alle Abteilungen
5	MTD Röntgen	16,42 VZÄ	Für alle Abteilungen

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 27
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 60

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	II. Orthopädische Abteilung		
<b>Kontaktdaten</b>	<b>Prim. Univ.-Prof. Dr. Martin Dominkus</b> <b>E-Mail:</b> <a href="mailto:martin.dominkus@oss.at">martin.dominkus@oss.at</a> <b>Telefon:</b> +43 (1) 801 82-1182 <b>Fax:</b> +43 1 801 82- 1487		
Hauptabteilung <b>S</b> Belegabteilung <b>£</b>	Belegabteilung <b>£</b>	Gemischte Haupt- und Belegabteilung <b>£</b>	

## Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Diagnostik und Therapie von orthopädischen Erkrankungen:  Schwerpunkte neben der allgemeinen Orthopädie: Künstlicher Gelenkersatz an Hüfte und Knie mit modernsten minimalinvasiven Operationsmethoden. OP-Planung mit computerassistierten Verfahren und Einsatz von Navigationssoftware. Im Bedarfsfall werden neueste allergiegetestete Implantate angewandt.	Spezialabteilung mit den Spezialteams für <b>Hüft-Endoprothetik:</b> Reimplantation, Reoperation einer Endoprothese des Hüftgelenks, Implantation einer Tumor-/Resektionsendoprothese (Teamleiter: OA Dr. Christoph Müller) und <b>Knie-Endoprothetik:</b> Reimplantation, Reoperation einer Endoprothese des Kniegelenks, Implantation einer Tumor-/Resektionsendoprothese (Teamleiter: OA Dr. Michael Kasperek, MSc, MBA)

## Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Tagesklinik	Ausgewählte orthopädische Operationen werden tagesklinisch durchgeführt;
2	Wochenstation	Turnuspatienten mit definiertem Behandlungsschema und mittels Infiltrationen, Infusionen, Bewegungs- und Ernährungsschulungen, sowie

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	28 von 60

		röntgengezielte Infiltrationen und Verhaltensschulung (Ergotherapie) weiter therapiert.
3	Stoßwellen	Verwendung von hochenergetischen Druckwellen bei: Fersensporn, Tennisellenbogen, Kalkschulter
4	Internistische Betreuung	hausübergreifend
5	Wundmanagement	Zertifizierter ärztlicher Wundmanager hausübergreifend
6	Entlassungsmanagement	Zusätzlich Beratung und Betreuung durch Diplomierte Sozialarbeiterinnen
7	Psychologie	hausübergreifend
8	Physiotherapie	Jeder Station sind Physiotherapeuten zugeteilt.
9	Ergotherapie	Jeder Station sind Ergotherapeuten zugeteilt.
10	Elektrotherapie, Massage, Unterwasser	hausübergreifend
11	Diät – und Ernährungsberatung	hausübergreifend
12	BewegungsanalySELabor	Mittels modernster Untersuchungsmethoden werden komplexe Gang- und Bewegungsstörungen untersucht. Neben der Aufzeichnung der Bewegung durch Videokameras wird auch computergestützte Bewegungsanalyse durchgeführt. Dabei werden die Gelenkbewegungen in allen drei Bewegungsebenen erfasst.
13	Konsiliarfachärzte	Urologie, Psychiatrie, Neurologie, HNO, Dermatologie, Augenheilkunde
14	Aromatherapie	Die Aromapflege, als komplementäre Pflegemaßnahme

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	29 von 60

		ist Bestandteil der professionellen Pflege und kann als unterstützende Maßnahme miteinbezogen werden.
15	Therapeutic Touch	Die Therapeutische Berührung ist eine auf Gesundheit und Heilung zielende Energiemethode. Sie vermittelt dem Einzelnen durch Harmonisierung des Energiesystems eine Unterstützung zur Selbstheilung und dient der Gesundheitsförderung

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	Begleitbetten
2	Medikamentenservice	Hausübergreifende Kooperation mit einer Apotheke
3	Patienteninformationssystem	Am Patientenbett TV, Radio, Internet, Spiele
4	Aufenthaltsräume	
5	Bibliothek	
6	Bankomat	
7	Cafeteria und Minimarkt	
8	Nordic Walking Gruppen	
9	Sportanalysen	Spezialangebote wie Laufanalyse und Nordic-Walking-Analyse
10	Seelsorge	
11	Spitalsmessen	
12	Ethikberatung	
13	Raum der Stille	Multikonfessioneller Gebets und Abschiedsraum
14	Snack- und Getränkeautomat	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	30 von 60

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	3405
---	------

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Gonarthrose	M17.9	368
2	Meniskusschädigung	M23.2	303
3	Koxarthrose	M16.9	313
4	Hallux valgus	M20.1	241
5	Kalkaneussporn	M77.3	212
6	Tendinitis calcarea im Schulterbereich, Bursitis calcarea im Schulterbereich	M75.3	186
7	Sonstige primäre Gonarthrose, Primäre Gonarthrose: einseitig	M17.1	116
8	Sonstige primäre Koxarthrose, Primäre Koxarthrose: einseitig	M16.1	91
9	Knochennekrose, Knochenmarksödem	M87.0	53
10	Sonstige Hammerzehe(n)	M20.4	84

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Orthopädische Ambulanz	<b>Spezialambulanzen</b> Hüft- und Knieendoprothetik,
2	Orthopädische Operative Vorbereitung	

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTO Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	31 von 60

1	Operationssäle mit entsprechender Ausrüstung 6 Zentral OP Säle und 3 Tagesklinische OP Säle	Strukturierte OP Zuteilung der Säle für jede Abteilung 24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
2	Sonographie, Röntgen - PACS	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
3	Stoßwellengerät	Auch Sa und So durchgeführt.
4	Labor	Im Rahmen der VG-weiten Zusammenarbeit senden wir Spezialparameter in die Labors der Krankenhäuser Göttlicher Heiland Wien und Barmherzige Schwestern Linz. Alle Häuser sind mit einheitlicher EDV vernetzt 24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
5	Intensiveinrichtung ICU/Aufwachraum	Hausübergreifend 24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
6	MR Ambulatorium	Kooperation mit einem im Haus befindlichen MR Ambulatorium, digitale Anbindung
7	ZAEMP zentrale Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte	Alle Instrumente, die in den Operationssälen verwendet werden, werden nach jedem Gebrauch aufbereitet und sterilisiert bevor sie wieder zum Einsatz gelangen 24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben

## Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt	16,04 VZÄ	Lektor MedUniWien Wundarzt Diplom	Chirurgische Orthopädie, Sportorthopädie,

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTO Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	32 von 60

(außer Belegärzte)	(Vollzeitäquivalente)		Chirotherapie, ÖAK-Diplom für Manualmedizin
davon Fachärzte	8,76 VZÄ (Vollzeitäquivalente)		

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	31,26 VZÄ	
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	9,11 VZÄ	Pflegehelfer Abteilungshelfer
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	22,15 VZÄ	Praxisanleiter Wundmanager Ausbildung Basales & Mittleres Management

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Diätassistenten	1,23 VZÄ	Für alle Abteilungen
2	Wundmanager	0,8 VZÄ	Zertifizierter Ärztlicher Wundmanager Für alle Abteilungen
3	Entlassungsmanagementteam	1,88 VZÄ	DSA + DGKPP Für alle Abteilungen
4	Therapeuten Physiotherapeuten Ergotherapeuten Therapeuten für Elektro- Moor- Massage und	39,41 VZÄ 22,11 VZÄ 6,49 VZÄ 10,8 VZÄ	Siehe OE Institut für Physikalische Medizin & Orthopädische Rehabilitation Für alle Abteilungen

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTO Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	33 von 60

	Unterwassertherapie		
5	MTD Röntgen	16,42 VZÄ	Für alle Abteilungen

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 34
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 60

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	III. Orthopädische Abteilung		
<b>Kontaktdaten</b>	<b>Prim. Univ. Prof. Dr. Michael Ogon</b> <b>E-Mail:</b> <a href="mailto:michael.ogon@oss.at">michael.ogon@oss.at</a> <b>Telefon:</b> + 43 1 533 92 14 <b>Fax:</b> + 43 1 533 02 20		
Hauptabteilung <b>S</b> Belegabteilung <b>£</b>	Belegabteilung <b>£</b>	Gemischte Haupt- und Belegabteilung <b>£</b>	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Diagnostik und Therapie von orthopädischen Erkrankungen  Schwerpunkte: Alle Operationen an der Wirbelsäule und allg. Orthopädie. Hier arbeiten Spezialisten aus allen für die Wirbelsäule wichtigen Fachbereichen eng zusammen. Orthopädie, Unfallchirurgie und Neurochirurgie bilden bei uns ein Team, um die bestmögliche und sicherste Behandlung zu gewährleisten.	Spezialabteilung für Operationen an der Wirbelsäule: Fusionsoperationen, Bandscheibenprothese, individuell geplante operative Verfahren der Halswirbelsäule, Erweiterung des Wirbelkanals, minimal-invasiven Methode bei Bandscheibenvorfall, oder bei Wirbelbruch minimal-invasive Methode der Kyphoplastie, Skolioseoperationen

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Tagesklinik	Ausgewählte orthopädische Operationen werden tagesklinisch durchgeführt;
2	Wochenstation	Turnuspatienten mit definiertem Behandlungsschema und mittels Infiltrationen, Infusionen, Bewegungs- und Ernährungsschulungen, sowie röntgengezielte Infiltrationen und Verhaltensschulung (Ergotherapie)

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	35 von 60

		weiter therapiert.
3	Stoßwellen	Verwendung von hochenergetischen Druckwellen bei: Fersensporn, Tennisellenbogen, Kalkschulter
4	Internistische Betreuung	hausübergreifend
5	Wundmanagement	Zertifizierter ärztlicher Wundmanager hausübergreifend
6	Entlassungsmanagement	Zusätzlich Beratung und Betreuung durch Diplomierte Sozialarbeiterinnen
7	Psychologie	hausübergreifend
8	Physiotherapie	Jeder Station sind Physiotherapeuten zugeteilt.
9	Ergotherapie	Jeder Station sind Ergotherapeuten zugeteilt.
10	Elektrotherapie, Massage, Unterwasser	hausübergreifend
11	Diät – und Ernährungsberatung	hausübergreifend
12	BewegungsanalySELabor	Mittels modernster Untersuchungsmethoden werden komplexe Gang- und Bewegungsstörungen untersucht. Neben der Aufzeichnung der Bewegung durch Videokameras wird auch computergestützte Bewegungsanalyse durchgeführt. Dabei werden die Gelenkbewegungen in allen drei Bewegungsebenen erfasst.
13	Konsiliarfachärzte	Urologie, Psychiatrie, Neurologie, HNO, Dermatologie, Augenheilkunde
14	Aromatherapie	Die Aromapflege, als komplementäre Pflegemaßnahme ist Bestandteil der professionellen Pflege und kann als unterstützende

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	36 von 60

		Maßnahme miteinbezogen werden.
15	Therapeutic Touch	Die Therapeutische Berührung ist eine auf Gesundheit und Heilung zielende Energiemethode. Sie vermittelt dem Einzelnen durch Harmonisierung des Energiesystems eine Unterstützung zur Selbstheilung und dient der Gesundheitsförderung

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	Begleitbetten
2	Medikamentenservice	Hausübergreifende Kooperation mit einer Apotheke
3	Patienteninformationssystem	Am Patientenbett TV, Radio, Internet, Spiele
4	Aufenthaltsräume	
5	Bibliothek	
6	Bankomat	
7	Cafeteria und Minimarkt	
8	Nordic Walking Gruppen	
9	Sportanalysen	Spezialangebote wie Laufanalyse und Nordic-Walking-Analyse
10	Seelsorge	
11	Spitalsmessen	
12	Ethikberatung	
13	Raum der Stille	Multikonfessioneller Gebets und Abschiedsraum
14	Snack- und Getränkeautomat	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	37 von 60

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	3.449
---	-------

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie, Ischialgie	M51.1	376
2	Spinalstenose, Lumbale Spinalstenose	M48.0	235
3	Lumboischialgie	M54.4	202
4	Meniskusschädigung	M23.2	207
5	Spondylolisthesis	M43.1	85
6	Sonstige Arthrose	M19.8	269
7	Krankheit von Nervenwurzeln	G54.9	122
8	Kalkaneussporn	M77.3	112
9	Tendinitis calcarea im Schulterbereich, Bursitis calcarea im Schulterbereich	M75.3	104
10	Koxarthrose	M16.9	107

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Orthopädische Ambulanz	<b>Spezialambulanzen:</b> Operative Therapie degenerativer Wirbelsäulenerkrankungen, Wirbelsäule allg., Halswirbelsäule, Skoliose, Bandscheibe
2	Orthopädische Operative Vorbereitung	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	38 von 60

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Operationssäle mit entsprechender Ausrüstung 6 Zentral OP Säle und 3 Tagesklinische OP Säle	Strukturierte OP Zuteilung der Säle für jede Abteilung 24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
2	Sonographie, Röntgen - PACS	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
3	Stoßwellengerät	Auch Sa und So durchgeführt.
4	Labor	Im Rahmen der VG-weiten Zusammenarbeit senden wir Spezialparameter in die Labors der Krankenhäuser Göttlicher Heiland Wien und Barmherzige Schwestern Linz. Alle Häuser sind mit einheitlicher EDV vernetzt 24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
5	Intensiveinrichtung ICU/Aufwachraum	Hausübergreifend 24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
6	MR Ambulatorium	Kooperation mit einem im Haus befindlichen MR Ambulatorium, digitale Anbindung
7	ZAEMP zentrale Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte	Alle Instrumente, die in den Operationssälen verwendet werden, werden nach jedem Gebrauch aufbereitet und sterilisiert bevor sie wieder zum Einsatz gelangen 24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben

## Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTO Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	39
					von 60

			<b>Abteilung</b>
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	17,79 VZÄ (Vollzeitäquivalente)	Lektor MedUniWien Wundarzt Diplom	Chirurgische Orthopädie Unfallchirurgen, Neurochirurgen
davon Fachärzte	10,66 VZÄ (Vollzeitäquivalente)		

Pflegepersonal		
	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
Pflegekräfte insgesamt	28,69 VZÄ	
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	7,42 VZÄ	Pflegehelfer Abteilungshelfer
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	21,27 VZÄ	Praxisanleiter Wundmanager Ausbildung Basales & Mittleres Management

Therapeutisches Personal der Abteilung			
<b>Nr.</b>	<b>Berufsbezeichnung</b> (Therapeutisches Personal)	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Diätassistenten	1,23 VZÄ	Für alle Abteilungen
2	Wundmanager	0,8 VZÄ	Zertifizierter Ärztlicher Wundmanager Für alle Abteilungen
3	Entlassungsmanagementteam	1,88 VZÄ	DSA + DGKPP Für alle Abteilungen
4	Therapeuten	39,41 VZÄ	Siehe OE Institut für

Bereich 0	Dokumentenname KTQ Struktur- und Leistungsdaten	Version 1	Gültig ab 10/09/09	Vorversion: keine	Seite 40 von 60
--------------	--	--------------	-----------------------	----------------------	--------------------

	Physiotherapeuten Ergotherapeuten Therapeuten für Elektro- Moor- Massage und Unterwassertherapie	22,11 VZÄ 6,49 VZÄ 10,8 VZÄ	Physikalische Medizin & Orthopädische Rehabilitation Für alle Abteilungen
5	MTD Röntgen	16,42 VZÄ	Für alle Abteilungen

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	41 von 60

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	<b>Abteilung für Orthopädische Schmerztherapie</b>
<b>Kontakt Daten</b>	Prim. Univ. Prof. Dr. Martin Friedrich E-Mail: <a href="mailto:martin.friedrich@oss.at">martin.friedrich@oss.at</a> Telefon: + 43 (1) 869 83 63 Fax: + 43 (1) 869 83 63
Hauptabteilung <b>S</b> Belegabteilung <b>£</b>	Belegabteilung <b>£</b> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <b>£</b>

## Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Diagnostik und Therapie von orthopädischen Erkrankungen  Das Spektrum dieser Abteilung umfasst alle gängigen konservativen (nicht operativen) Methoden und Maßnahmen der modernen orthopädischen Schmerztherapie, wobei der Schwerpunkt bei der Behandlung der Wirbelsäule liegt.	Alle gängigen Methoden und Maßnahmen der modernen orthopädischen Schmerztherapie, mit Schwerpunkt Behandlung der Wirbelsäule.  Neben der Verabreichung von geeigneten Schmerzmitteln in der herkömmlichen Form stehen minimal invasive Techniken (Therapeutische Lokal Anästhesie [TLA] = Applikation von Schmerzmitteln direkt an den Schmerzpunkt, das Gelenk oder die Nervenwurzel mittels Infiltrationen ) sowie die Manual Medizin und Osteopathie im Vordergrund.

## Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Tagesklinik	Ausgewählte orthopädische Operationen werden tagesklinisch durchgeführt;
2	Wochenstation	Turnuspatienten mit definiertem Behandlungsschema und mittels Infiltrationen, Infusionen,

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	42 von 60

		Bewegungs- und Ernährungsschulungen, sowie röntgengezielte Infiltrationen und Verhaltensschulung (Ergotherapie) weiter therapiert.
3	Stoßwellen	Verwendung von hochenergetischen Druckwellen bei: Fersensporn, Tennisellenbogen, Kalkschulter
4	Internistische Betreuung	hausübergreifend
5	Wundmanagement	Zertifizierter ärztlicher Wundmanager hausübergreifend
6	Entlassungsmanagement	Zusätzlich Beratung und Betreuung durch Diplomierte Sozialarbeiterinnen
7	Psychologie	hausübergreifend
8	Physiotherapie	Jeder Station sind Physiotherapeuten zugeteilt.
9	Ergotherapie	Jeder Station sind Ergotherapeuten zugeteilt.
10	Elektrotherapie, Massage, Unterwasser	hausübergreifend
11	Diät – und Ernährungsberatung	hausübergreifend
12	Bewegungsanalyselabor	Mittels modernster Untersuchungsmethoden werden komplexe Gang- und Bewegungsstörungen untersucht. Neben der Aufzeichnung der Bewegung durch Videokameras wird auch computergestützte Bewegungsanalyse durchgeführt. Dabei werden die Gelenkbewegungen in allen drei Bewegungsebenen erfasst.
13	Konsiliarfachärzte	Urologie, Psychiatrie, Neurologie, HNO, Dermatologie, Augenheilkunde

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	43 von 60

14	Aromatherapie	Die Aromapflege, als komplementäre Pflegemaßnahme ist Bestandteil der professionellen Pflege und kann als unterstützende Maßnahme miteinbezogen werden.
15	Therapeutic Touch	Die Therapeutische Berührung ist eine auf Gesundheit und Heilung zielende Energiemethode. Sie vermittelt dem Einzelnen durch Harmonisierung des Energiesystems eine Unterstützung zur Selbstheilung und dient der Gesundheitsförderung

#### Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	Begleitbetten
2	Medikamentenservice	Hausübergreifende Kooperation mit einer Apotheke
3	Patienteninformationssystem	Am Patientenbett TV, Radio, Internet, Spiele
4	Aufenthaltsräume	
5	Bibliothek	
6	Bankomat	
7	Cafeteria und Minimarkt	
8	Nordic Walking Gruppen	
9	Sportanalysen	Spezialangebote wie Laufanalyse und Nordic-Walking-Analyse
10	Seelsorge	
11	Spitalsmessen	
12	Ethikberatung	
13	Raum der Stille	Multikonfessioneller Gebets und Abschiedsraum

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	44 von 60

14	Snack- und Getränkeautomat	
----	----------------------------	--

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	3458
---	------

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie, Ischialgie	M51.1	930
2	Osteochondrose der Wirbelsäule beim Erwachsenen	M42.1	4
3	Kalkaneussporn	M77.3	242
4	Lumboischialgie	M54.4	245
5	Tendinitis calcarea im Schulterbereich, Bursitis calcarea im Schulterbereich	M75.3	199
6	Sonstige Spondylose, Lumbosakrale Spondylose, Thorakale Spondylose, Zervikale Spondylose	M47.8	12
7	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie	M50.1	133
8	Kreuzschmerz, Lendenschmerz, Lumbago o.n.A., Überlastung in der Kreuzbeingegend	M54.5	104
9	Tendinitis calcarea im Ellbogenbereich	M77.1	94
10	Knochennekrose, Knochenmarksödem	M87.0	33

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Orthopädische Ambulanz	<b>Spezialambulanzen:</b> Schmerzen und Funktionsstörungen der Wirbelsäule; Nachbetreuungen der stationären Patienten bei Schmerzen und

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	45 von 60

		Funktionsstörungen des Bewegungsapparates; Osteoporose; Bandscheibenambulanz
2	Orthopädische Operative Vorbereitung	Für Tagesklinische Eingriffe z.B. Bildwandlergezielte Infiltrationen, Radiofrequenztherapie

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Operationssäle mit entsprechender Ausrüstung 3 Tagesklinische OP Säle	Strukturierte OP Zuteilung der Säle für jede Abteilung 24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
2	Sonographie, Röntgen - PACS	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
3	Stoßwellengerät	Auch Sa und So durchgeführt.
4	Labor	Im Rahmen der VG-weiten Zusammenarbeit senden wir Spezialparameter in die Labors der Krankenhäuser Göttlicher Heiland Wien und Barmherzige Schwestern Linz. Alle Häuser sind mit einheitlicher EDV vernetzt 24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
5	Intensiveinrichtung ICU/Aufwachraum	Hausübergreifend 24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
6	MR Ambulatorium	Kooperation mit einem im Haus befindlichen MR Ambulatorium, digitale Anbindung
7	ZAEMP zentrale Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte	Alle Instrumente, die in den Operationssälen verwendet werden, werden nach jedem Gebrauch aufbereitet und sterilisiert bevor sie wieder zum Einsatz gelangen

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	46 von 60

	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
--	---------------------------------------

## Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	17,79 VZÄ (Vollzeitäquivalente)		Orthopädische Schmerztherapie ÖKO-Diplome für Akupunktur, Chiropraktik, Sportmedizin, Neurologie und Psychiatrie, Manualtherapie
davon Fachärzte	10,66 VZÄ (Vollzeitäquivalente)		

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	29,89 VZÄ	
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	7,57 VZÄ	Pflegehelfer Abteilungshelfer
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	22,32 VZÄ	Wundmanager, Praxisanleiter, Ausbildung Basales & Mittleres Management

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	47 von 60

1	Diätassistenten	1,23 VZÄ	Für alle Abteilungen
2	Wundmanager	0,8 VZÄ	Zertifizierter Ärztlicher Wundmanager Für alle Abteilungen
3	Entlassungsmanagementteam	1,88 VZÄ	DSA + DGKPP Für alle Abteilungen
4	Therapeuten Physiotherapeuten Ergotherapeuten Therapeuten für Elektro- Moor- Massage und Unterwassertherapie	39,41 VZÄ 22,11 VZÄ 6,49 VZÄ 10,8 VZÄ	Siehe OE Institut für Physikalische Medizin & Orthopädische Rehabilitation Für alle Abteilungen
5	MTD Röntgen	16,42 VZÄ	Für alle Abteilungen
6	Psychologen	1,97	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 48
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 60

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	<b>Abteilung für Kinderorthopädie und Fußchirurgie</b>		
<b>Kontaktdaten</b>	<b>Prim. Doz. Dr. Rudolf Ganger, Ph D.</b> <b>E-Mail:</b> <a href="mailto:rudolf.ganger@oss.at">rudolf.ganger@oss.at</a> <b>Telefon:</b> + 43 (1) 888 31 22 <b>Fax:</b> + 43 (1) 801 82-1487		
Hauptabteilung <b>S</b> Belegabteilung <b>£</b>	Belegabteilung <b>£</b>	Gemischte Haupt- und	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	<p>Diagnostik und Therapie von orthopädischen Erkrankungen</p> <p>Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen orthopädischen Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters, die Therapie von neuroorthopädischen Erkrankungen, von Fehlbildungen der Kinderhand, sowie die Korrektur von Beinlängendifferenzen und Beinachsenfehlstellungen im Kindes- und Erwachsenenalter.</p> <p>Ein neu etablierter Schwerpunkt ist die Therapie von Fuß- und Sprunggelenks-erkrankungen im Erwachsenenalter.</p>	<p>Spezialabteilung mit den <b>Spezialteams für Kinderorthopädie:</b> Behandlungen von Klumpfüßen, Hüfterkrankungen, Haltungsfehlern, Beinlängendifferenzen, Fehlbildungen der oberen und unteren Extremität bei Kindern und Jugendlichen (Teamleiter: OA Priv. Doz. Dr. Christof Radler),</p> <p><b>Spezialteam für Neuroorthopädie:</b> Patienten mit neurologischen und Muskelerkrankungen (Teamleiter: OA Dr. Alexander Krebs, MSc) und</p> <p><b>Spezialteam für Fuß- und Sprunggelenkschirurgie:</b> Arthrodesen am Rückfuß, Sprunggelenksendoprothetik, Charcot-Fuß (Teamleiter: OA Univ.-Prof. Dr. Hans-Jörg Trnka)</p>

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	49 von 60

1	Tagesklinik	Ausgewählte orthopädische Operationen werden tagesklinisch durchgeführt;
2	Wochenstation	Turnuspatienten mit definiertem Behandlungsschema und mittels Infiltrationen, Infusionen, Bewegungs- und Ernährungsschulungen, sowie röntgengezielte Infiltrationen und Verhaltensschulung (Ergotherapie) weiter therapiert.
3	Stoßwellen	Verwendung von hochenergetischen Druckwellen bei: Fersensporn, Tennisellenbogen, Kalkschulter
4	Internistische Betreuung	hausübergreifend
5	Wundmanagement	Zertifizierter ärztlicher Wundmanager hausübergreifend
6	Entlassungsmanagement	Zusätzlich Beratung und Betreuung durch Diplomierte Sozialarbeiterinnen
7	Psychologie	hausübergreifend
8	Physiotherapie	Jeder Station sind Physiotherapeuten zugeteilt.
9	Ergotherapie	Jeder Station sind Ergotherapeuten zugeteilt.
10	Elektrotherapie, Massage, Unterwasser	hausübergreifend
11	Diät – und Ernährungsberatung	hausübergreifend
12	BewegungsanalySELabor	Mittels modernster Untersuchungsmethoden werden komplexe Gang- und Bewegungsstörungen untersucht. Neben der Aufzeichnung der Bewegung durch Videokameras wird auch computergestützte Bewegungsanalyse durchgeführt.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	50 von 60

		Dabei werden die Gelenkbewegungen in allen drei Bewegungsebenen erfasst.
13	Konsiliarfachärzte	Urologie, Psychiatrie, Neurologie, HNO, Dermatologie, Augenheilkunde
14	Aromatherapie	Die Aromapflege, als komplementäre Pflegemaßnahme ist Bestandteil der professionellen Pflege und kann als unterstützende Maßnahme miteinbezogen werden.
15	Therapeutic Touch	Die Therapeutische Berührung ist eine auf Gesundheit und Heilung zielende Energiemethode. Sie vermittelt dem Einzelnen durch Harmonisierung des Energiesystems eine Unterstützung zur Selbstheilung und dient der Gesundheitsförderung

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	Begleitbetten
2	Medikamentenservice	Hausübergreifende Kooperation mit einer Apotheke
3	Patienteninformationssystem	Am Patientenbett TV, Radio, Internet, Spiele
4	Aufenthaltsräume	
5	Bibliothek	
6	Bankomat	
7	Cafeteria und Minimarkt	
8	Nordic Walking Gruppen	
9	Sportanalysen	Spezialangebote wie Laufanalyse und Nordic-Walking-Analyse

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	51 von 60

10	Seelsorge	
11	Spitalsmessen	
12	Ethikberatung	
13	Raum der Stille	Multikonfessioneller Gebets und Abschiedsraum
14	Snack- und Getränkeautomat	

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	3608
---	------

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Unterschiedliche Extremitätenlänge (erworben)	M21.7	277
2	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie, Ischialgie	M51.1	228
3	Kalkaneussporn	M77.3	148
4	Meniskusschädigung	M23.2	129
5	Spastische Zerebralparese, Angeborene spastische Lähmung (zerebral)	G80.0	128
6	Tendinitis calcarea im Schulterbereich, Bursitis calcarea im Schulterbereich	M75.3	105
7	Gonarthrose	M17.9	112
8	Knochennekrose, Knochenmarksödem	M87.0	69
9	Plattfuß (erworben)	M21.4	92
10	Karpaltunnel-Syndrom	G56.0	86

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	52 von 60

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Orthopädische Ambulanz	<b>Spezialambulanzen:</b> Allgemeine Kinderorthopädie Handchirurgie Hüftchirurgie Beinlängendifferenzen Skoliose, Wirbelsäule Ultraschall der Säuglingshüfte Klumpfuß Fußchirurgie Neuroorthopädie Osteogenetik, Neurogenetik
2	Orthopädische Operative Vorbereitung	

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Operationssäle mit entsprechender Ausrüstung  6 Zentral OP Säle und 3 Tagesklinische OP Säle	Strukturierte OP Zuteilung der Säle für jede Abteilung  24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
2	Sonographie, Röntgen - PACS	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
3	Stoßwellengerät	Auch Sa und So durchgeführt.
4	Labor	Im Rahmen der VG-weiten Zusammenarbeit senden wir Spezialparameter in die Labors der Krankenhäuser Göttlicher Heiland Wien und Barmherzige Schwestern Linz. Alle Häuser sind mit einheitlicher EDV vernetzt  24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
5	Intensiveinrichtung ICU/Aufwachraum	Hausübergreifend

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	53 von 60

		24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
6	MR Ambulatorium	Kooperation mit einem im Haus befindlichen MR Ambulatorium, digitale Anbindung
7	ZAEMP zentrale Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte	Alle Instrumente, die in den Operationssälen verwendet werden, werden nach jedem Gebrauch aufbereitet und sterilisiert bevor sie wieder zum Einsatz gelangen 24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben

## Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	18 VZÄ (Vollzeitäquivalente)	Lektor MedUniWien Wundarzt Diplom	Kinderorthopädie, Chirurgische Orthopädie, Kinderarzt, Neuroorthopädie
davon Fachärzte	9,91 VZÄ (Vollzeitäquivalente)	[ ]	[ ]

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	29,71 VZÄ	[ ]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	7,39 VZÄ	Pflegehelfer Abteilungshelfer
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und	22,32 VZÄ	Praxisanleiter Wundmanager

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTO Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	54 von 60

Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)		Ausbildung Basales & Mittleres Management DKKP/DKKS
---	--	--

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Diätassistenten	1,23 VZÄ	Für alle Abteilungen
2	Wundmanager	0,8 VZÄ	Zertifizierter Ärztlicher Wundmanager Für alle Abteilungen
3	Entlassungsmanagementteam	1,88 VZÄ	DSA + DGKPP Für alle Abteilungen
4	Therapeuten Physiotherapeuten Ergotherapeuten Therapeuten für Elektro- Moor- Massage und Unterwassertherapie	39,41 VZÄ 22,11 VZÄ 6,49 VZÄ 10,8 VZÄ	Siehe OE Institut für Physikalische Medizin & Orthopädische Rehabilitation Für alle Abteilungen
5	MTD Röntgen	16,42 VZÄ	Für alle Abteilungen
6	Psychologen	1,11	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	55 von 60

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	<b>Abt. für Anästhesiologie und Intensivmedizin</b>
<b>Kontaktdaten</b>	Prim. Univ. Prof. Dr. Gerhard Redl E-Mail: <a href="mailto:gerhard.redl@oss.at">gerhard.redl@oss.at</a> Telefon: +43 1 801 82-1181 Fax: +43 1 801 82-1470
Hauptabteilung <b>S</b> Belegabteilung <b>£</b>	Belegabteilung <b>£</b> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <b>£</b>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Anästhesiologische Versorgung bei Operationen	Unterschiedliche Anästhesieverfahren, wie periphere Nervenblockaden, Regionalanästhesie, blutsparende Verfahren, neurophysiologisches Monitoring  <b>Spezialisierung in Spezialteams für Kinderanästhesie:</b> Im Bereich der Kinderchirurgie werden Kinder jeder Altersklasse versorgt. (Teamleiter: OA Dr. Natascha Seidel-Ahyai),  <b>Team Intensivmedizin:</b> Sowohl Aufwachraum als auch Intensivstation sind nach modernsten Richtlinien ausgestattet. (Teamleiter: OA Dr. Barbara Faryniak),  <b>Team Präoperative Evaluierung</b> (Teamleiter: OA Dr. Gabriela Sailer) und <b>Team Regionalanästhesie und Sonographie</b> (Teamleiter: OA Dr. Ulrich Oberndorfer)
2	Intensivmedizinische Versorgung von Patienten	Intensivstation der Stufe II mit sechs Einheiten und Aufwachraum  verschiedene Beatmungstechniken und Spezialisierung auf nichtinvasive Beatmung
3	Postoperative Schmerztherapie	Schmerzvisite von z.B.:Pat. mit

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	56 von 60

		Schmerzpumpen, Implantation von Baclofenpumpen
4	Präanästhesiologische Evaluierung	Besprechen des Narkoseverfahrens und des Operationsrisikos in der Präanästhesie-Ambulanz

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Tagesklinik	Ausgewählte orthopädische Operationen werden tagesklinisch durchgeführt;
4	Internistische Betreuung	hausübergreifend
6	Entlassungsmanagement	Zusätzlich Beratung und Betreuung durch Diplomierte Sozialarbeiterinnen
7	Psychologie	hausübergreifend
8	Physiotherapie	Jeder Station sind Physiotherapeuten zugeteilt.
9	Ergotherapie	Jeder Station sind Ergotherapeuten zugeteilt.
11	Diät – und Ernährungsberatung	hausübergreifend
13	Konsiliarfachärzte	Urologie, Psychiatrie, Neurologie, HNO, Dermatologie, Augenheilkunde
14	Aromatherapie	Die Aromapflege, als komplementäre Pflegemaßnahme ist Bestandteil der professionellen Pflege und kann als unterstützende Maßnahme miteinbezogen werden.
15	Therapeutic Touch	Die Therapeutische Berührung ist eine auf Gesundheit und Heilung zielende Energiemethode. Sie vermittelt dem Einzelnen durch Harmonisierung des Energiesystems eine Unterstützung zur Selbstheilung und dient der

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	57 von 60

	Gesundheitsförderung
--	----------------------

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	Begleitbetten
10	Seelsorge	
11	Spitalsmessen	
12	Ethikberatung	
13	Raum der Stille	Multikonfessioneller Gebets und Abschiedsraum

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	737
---	-----

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Präanästhesie	präoperative Evaluierung und Aufklärung

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Narkosegeräte	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
2	Beatmungsgeräte	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
3	Sonographie, Radiologie- PACS	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
4	Labor /Blutdepot	Im Rahmen der VG-weiten Zusammenarbeit senden wir Spezialparameter in die Labors der

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTO Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	58 von 60

		Krankenhäuser Göttlicher Heiland Wien und Barmherzige Schwestern Linz. Alle Häuser sind mit einheitlicher EDV vernetzt 24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
5	MR Ambulatorium	Kooperation mit einem im Haus befindlichen MR Ambulatorium, digitale Anbindung
6	ZAEMP zentrale Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte	Alle Instrumente, die in den Operationssälen verwendet werden, werden nach jedem Gebrauch aufbereitet und sterilisiert bevor sie wieder zum Einsatz gelangen 24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben

## Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	22,59 VZÄ (Vollzeitäquivalente)	[ ]	Anästhesie, Intensivmedizin, Schmerztherapie, Notfallmedizin, Transfusionsmedizin
davon Fachärzte	19,35 VZÄ (Vollzeitäquivalente)	[ ]	[ ]
Belegärzte	[ ]	[ ]	[ ]

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	28,69 VZÄ	[ ]
davon examinierte Gesundheits- und	7 VZÄ	Pflegehelfer TGKL und

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTO Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	59 von 60

Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)		Anästhesie
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	15,88 VZÄ	

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Diätassistenten	1,23 VZÄ	Für alle Abteilungen
2	Wundmanager	0,8 VZÄ	Zertifizierter Ärztlicher Wundmanager Für alle Abteilungen
3	Entlassungsmanagementteam	1,88 VZÄ	DSA + DGKPP Für alle Abteilungen
4	Therapeuten Physiotherapeuten Ergotherapeuten Therapeuten für Elektro- Moor- Massage und Unterwassertherapie	39,41 VZÄ 22,11 VZÄ 6,49 VZÄ 10,8 VZÄ	Siehe OE Institut für Physikalische Medizin & Orthopädische Rehabilitation Für alle Abteilungen
5	MTD Röntgen	16,42 VZÄ	Für alle Abteilungen

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	60 von 60

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	<b>Institut für Physikalische Medizin und Orthopädische Rehabilitation</b>
<b>Kontaktdaten</b>	Prim. Dr. Ingrid Heiller E-Mail: <a href="mailto:ingrid.heiller@oss.at">ingrid.heiller@oss.at</a> Telefon: + 43 (1) 478 97 78 Fax: + 43 (1) 801 82-1487
Hauptabteilung <b>S</b> Belegabteilung <b>£</b>	Belegabteilung <b>£</b> Gemischte Haupt- und Belegabteilung

### Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Physikalische Medizin und Orthopädische Rehabilitation  In der Behandlung von Schmerzen am Bewegungsapparat kommt das gesamte Spektrum der physikalischen Therapien zur Anwendung. Patienten nach orthopädischen Eingriffen werden in der Nachsorge und Rehabilitation betreut.	Remobilisation bei allen orthopädischen Erkrankungen nach Operationen an Wirbelsäule, Schulter, Hand, Hüfte, Knie und Füßen oder in Kooperation mit der konservativen Behandlung.
2	Ambulante orthopädische Rehabilitation der Phase II und III	Integrierte Versorgung der Patienten postoperativ bzw. poststationär von allen Häusern der Vinzenz Gruppe und extern zugewiesenen Patienten <b>Rehabilitation Phase II:</b> Postoperative Patienten (ersetzt die stationäre Rehabilitation) Dauer: 6 Wochen, 3x/Wo, 60 Therapieeinheiten und <b>Rehabilitation Phase III:</b> Anschlussrehabilitation, wenn das Rehabilitationsziel nicht erreicht wurde, jedoch ein Rehabilitationspotential besteht. Dauer: 12 Wochen, 2x/Wo, 55 Therapieeinheiten

### Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61 von 60

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapie	Manuelle und anderer physiotherapeutischer Techniken zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte. Gruppen- und Einzeltherapie
2	Ergotherapie	Selbsthilfetraining, Gelenkschutzinstruktionen, Ergonomische Beratung (Einzel- und Gruppentherapie), Hilfsmittelberatung und -versorgung, Handtherapie, Schienenversorgung, Funktionelles Training, Paraffingruppe, Präoperative Hüftgruppe
3	Elektrotherapie/Massage/Moor/Unterwasser	Galvanisation, Impulsgalvanisation, Frequenzmodulation, Schwellstrom, Exponentialstrom, Ultraschall und Laser
4	QST (Quantitative Sensory Testing), Posturographie	
5	Periphere arterielle und venöse Doppler/ Duplexuntersuchung präoperativ	
6	NLG Elektroneurographie /EMG Elektromyographie	

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
6	Bankomat	
7	Cafeteria und Minimarkt	
8	Nordic Walking Gruppen	
9	Sportanalysen	Spezialangebote wie Laufanalyse und Nordic-Walking-Analyse
10	Seelsorge	
11	Spitalsmessen	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTO Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	62 von 60

12	Ethikberatung	
13	Raum der Stille	Multikonfessioneller Gebets und Abschiedsraum
14	Snack- und Getränkeautomat	

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	Stationäre und ambulante Patienten
---	------------------------------------

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1			

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Ergotherapie	Trainingsgruppen, Schienenanpassung, postoperative Verlaufskontrolle
2	Physiotherapie	Trainingsgruppen, ambulante Einzeltherapie nach Verordnung
3	Elektrotherapie, Massage Moor, Unterwasser	ambulante Einzeltherapie nach Verordnung

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Bewegungstrainer	
2	Kniebewegungsschienen	
3	Ergometer	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	63 von 60

4	Reizstromtherapiegerät	
5	Vierzellenbad	
6	Ultraschalltherapiegeräte	
7	Lymphdrainagegerät	
8	Neurologischer Messplatz	
9	Nervenstimulationsgerät	
10	Paraffinbad	

## Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	1,22 VZÄ (Vollzeitäquivalente)	[ ]	Akupunktur, Manuelle Medizin, Psychosomatik, Spezielle Schmerztherapie, Sportmedizin
davon Fachärzte	1,22 VZÄ (Vollzeitäquivalente)	[ ]	[ ]
Belegärzte	[ ]	[ ]	[ ]

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
4	Therapeuten Physiotherapeuten Ergotherapeuten Med. Masseur	39,41 VZÄ 22,11 VZÄ 6,49 VZÄ 10,8 VZÄ	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	64 von 60

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	<b>Radiologie</b>		
<b>Kontaktdaten</b>	Univ.-Doz. Dr. Till Bader, MSc. E-Mail: <a href="mailto:till.bader@oss.at">till.bader@oss.at</a> Telefon: +43 1 804 10-10 Fax: + 43 1 801 82-1482		
Hauptabteilung <b>S</b> Belegabteilung <b>£</b>	Belegabteilung <b>£</b>	Gemischte Haupt- und	

#### Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Radiologische Untersuchungen und Befundung	Konventionelle, orthopädische Röntgenaufnahmen und digitales Bildarchivierungssystem (PACS).

#### Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Konventionelle, orthopädische Röntgenaufnahmen	
2	Besondere Einstelltechnik bei diversen Implantaten (Hüft-, Knie- und Schulterendoprothesen, Wirbelsäulenimplantate etc.)	
3	Spezialaufnahmen der Handambulanz	
4	Aufnahmen bei Extremitätenverlängerungen	
5	Aufnahmen der gesamten unteren Extremität (Ganzbeinaufnahme) und der gesamten Wirbelsäule (Skoliose-Aufnahme). Diese werden regelmäßig angefertigt.	
6	Spezielle Einstelltechnik bei Patienten mit neuroorthopädischen Erkrankungen	
7	Einsatz im OP, Aufwachzimmer, der Überwachungsstation / ICU und im Tagesklinischen OP	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	65 von 60

8	Einsatz bei durchleuchtungsgezielten Infiltrationen und Interventionen	
---	--	--

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
6	Bankomat	
7	Cafeteria und Minimarkt	
10	Seelsorge	
11	Spitalsmessen	
12	Ethikberatung	
13	Raum der Stille	Multikonfessioneller Gebets und Abschiedsraum
14	Snack- und Getränkeautomat	

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	Stationäre und ambulante Patienten
---	------------------------------------

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Ambulante radiologische Untersuchung	Ambulante prä- oder postoperative Röntgenuntersuchungen

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	2 konventionelle Aufnahmeplätze	
2	2 Durchleuchtungseinheiten	
3	1 mobiles Aufnahmegerät	Im OP-Bereich, Aufwachzimmer und in der ICU

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	66 von 60

4	10 mobile chirurgische C Bögen	Im OP-Bereich, Aufwachzimmer und in der ICU, Bildassistierte Intervention und in der Tagesklinik
5	1 mobiler Hand- / Fußchirurgie-Bildwandler	Im OP-Bereich, Aufwachzimmer und in der ICU und in der Tagesklinik

## Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	2,35 VZÄ (Vollzeitäquivalente)	[[ ]]	[[ ]]
davon Fachärzte	2,13 VZÄ (Vollzeitäquivalente)	[[ ]]	[[ ]]
Belegärzte	[[ ]]	[[ ]]	[[ ]]

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	MTD Röntgen	16,42 VZÄ	

Bereich 0	Dokumentenname KTQ Struktur- und Leistungsdaten	Version 1	Gültig ab 10/09/09	Vorversion: keine	Seite 67 von 60
--------------	--	--------------	-----------------------	----------------------	--------------------

### Ausfüllhinweise:

#### Ausfüllhinweis zu Identifikationsnummer des Krankenhauses:

Wenn mehrere Identifikationsnummern (ID-Nummer) vorhanden sind, sollen alle mit den entsprechenden Bereichen angegeben werden.

#### Ausfüllhinweis zu Standortnummer:

Wenn zu einer ID-Nummer Berichte für mehrere Standorte erstellt werden, ist die ID-Nummer des Standortes, auf den sich der Bericht bezieht, anzugeben.

#### Ausfüllhinweis zu Art des Krankenhauses:

Die Art des Krankenhausträgers (freigemeinnützig, privat, öffentlich) ist entsprechend anzugeben.

#### Ausfüllhinweis zu Forschung und Lehre:

Hier können stichpunktartige Freitextangaben zu Forschungsschwerpunkten, akademischer Lehre und Ausbildungen in anderen Heilberufen gemacht werden. Für weitere Informationen können Links zu den entsprechenden Internetseiten eingefügt werden.

#### Ausfüllhinweis zu Fallzahlen:

Bei der Angabe der Anzahl der ambulanten Fälle sind die im Krankenhaus verwendeten Zählweisen anzugeben (z.B. Fallzählweise, Quartalszählweise).

#### Ausfüllhinweis zu Teilnahme an einer externen Qualitätssicherung:

Es sollen nur die tatsächlich erbrachten Leistungen angegeben werden. Die nicht benötigten Felder sollen gelöscht werden.

#### Ausfüllhinweis zu Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP):

Disease-Management-Programme, an denen das Krankenhaus teilnimmt, sollen dokumentiert werden.

#### Ausfüllhinweis zur Teilnahme an Maßnahmen der externen vergleichenden Qualitätssicherung:

Wenn Ergebnisse von sonstigen Qualitätssicherungsmaßnahmen dargestellt werden, soll das Zustandekommen der Ergebnisse verständlich und im Freitext kurz erläutert werden (ggf. Link der entsprechenden Homepage, der Fachgesellschaften).

Wenn möglich sollten dazu folgende Angaben gemacht werden:

- Bezeichnung des Leistungsbereichs
- Messzeitraum
- Datenerhebung
- Rechenregeln
- Referenzbereiche
- Vergleichswerte

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	68 von 60

- Quellenangabe zu Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren

**Ausfüllhinweis zu Qualitätspolitik (Leitbilder):**

Qualitätspolitik beschreibt sind die übergeordneten Absichten einer Organisation bezogen auf die Qualität ihrer Leistungen, wie sie von der obersten Leitung (Geschäftsführung/Klinikleitung) formell ausgedrückt werden. Abteilungs- und Berufsgruppenspezifische Leitbilder sind darzustellen.

**Ausfüllhinweis zu Qualitätsziele:**

Qualitätsziele operationalisieren die Qualitätspolitik für die einzelnen Ebenen des Krankenhauses. Sie machen den Qualitätsanspruch somit nachvollziehbar und transparent.

Hier sollen

- strategische/operative Ziele,
  - Messung und Evaluation der Zielerreichung sowie
  - Kommunikation der Ziele und der Zielerreichung
- dargestellt werden

**Ausfüllhinweis zu Qualitätsmanagement-Projekte:**

QM-Projekte sind einmalige, zeitlich begrenzte Prozesse zur Erreichung von Qualitätszielen. Sie können sowohl für das gesamte Krankenhaus als auch für einzelne Fachabteilungen/Organisationseinheiten an dieser Stelle aufgeführt werden.

Wenn möglich sollen qualitätsorientierte Projekte systematisch dargelegt werden:

- Hintergrund
- beteiligte Personen
- Zielformulierung
- Maßnahmen und deren Umsetzung
- Evaluation der Zielerreichung

**Ausfüllhinweis zu Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung:**

An dieser Stelle sind nur die fachabteilungsbezogenen Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses darzustellen. Je Fachabteilung muss der gesamte Punkt 3 von „Name der Organisationseinheit/Fachabteilung“ bis zu „Therapeutisches Personal der Abteilung“ bearbeitet werden. Zu jedem Versorgungsschwerpunkt können in der Spalte „Kommentar/Erläuterung“ ergänzende Angaben zur Konkretisierung und Spezifizierung gemacht werden.

**Ausfüllhinweis zu Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung:**

An dieser Stelle sind nur die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote des Krankenhauses darzustellen. Zu jedem medizinisch-pflegerischen Leistungsangebot können in der Spalte „Kommentar/Erläuterung“ ergänzende Angaben zur Konkretisierung und Spezifizierung gemacht werden.

**Ausfüllhinweis zu Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung:**

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	69 von 60

An dieser Stelle sind nur die allgemeinen Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung darzustellen. Zu jedem Serviceangebot können in der Spalte „Kommentar/Erläuterung“ ergänzende Angaben zur Konkretisierung und Spezifizierung gemacht werden.

**Ausfüllhinweis zu Hauptdiagnosen nach ICD:**

Es sind die 10 häufigsten ICD-Ziffern **dreistellig** anzugeben. Wenn das Krankenhaus weniger als 10 unterschiedliche dreistellige ICD-Ziffern zu dokumentieren hat, sind alle anzugeben.

**Ausfüllhinweis zu Ambulante Behandlungsmethoden:**

Hier kann, soweit vorhanden, die Art der Ambulanz sowie der angebotenen ambulanten Leistungen beschrieben werden.

**Ausfüllhinweis zu Apparative Ausstattung:**

An dieser Stelle ist die apparative Ausstattung der Organisationseinheit/Fachabteilung darzustellen.

Zu jedem Gerät können in der Spalte „Kommentar/Erläuterung“ ergänzende Angaben zur Konkretisierung und Spezifizierung (z.B. zu Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten) gemacht werden. Der Schwerpunkt soll dabei auf relevanten Geräten („Großgeräten“) liegen. Geräte, die zur üblichen Ausstattung eines Krankenhauses gehören (z.B. Blutdruckmessgeräte, EKG, Blutzuckermessgeräte, Infusionspumpen), sind nicht anzugeben.

**Ausfüllhinweis zu Ärzten:**

Für die Angabe in Vollkräften erfolgt eine Zusammenfassung von Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

Es soll hier nicht die Anzahl der Qualifikationen, sondern nur deren Vorhandensein in der Abteilung angegeben werden.

**Ausfüllhinweis zu Pflegepersonal:**

Für die Angabe in Vollkräften erfolgt eine Zusammenfassung von Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

In der Spalte Erläuterung/Kommentar können Angaben zur Art der Fachweiterbildung und zu speziellen Pflegequalifikationen (z.B. Hygienefachkraft, Wundmanager, Stomatherapeut) gemacht werden.

**Ausfüllhinweis zu Therapeutischem Personal:**

Für die Angabe in Vollkräften erfolgt eine Zusammenfassung von Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten. In der Spalte Erläuterung/Kommentar können Angaben zur Art der Ausbildung oder Therapeutischen Ausbildung gemacht werden.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 70
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 60